

# HIERONYMUS

Das Kupferstadtmagazin

03/04 2020 | 22



## Frühling in Stolberg

Summende Gärten, Veranstaltungstipps, OsterSpezial

### WAS ist/war SONST los?

Bücherschrank, 27. Musiksommer, mehr Parkraum

### Dürfen wir vorstellen!?

Menschen im Rathaus ganz persönlich.

### Neues aus der Kupferstadt

Stadtverwaltung stellt neue Dienstwagenflotte vor





Liebe Leserinnen und Leser,

leider musste ich mich bereits zu Beginn dieses Jahres erstmals in meiner Amtszeit geschlagen geben. Trotz intensiver Vorbereitungen, trotz messerscharfer Analysen und einer ausgefeilten Taktik habe ich den Kampf um den Rathauschlüssel am Fettdonnerstag verloren. Prinz André I. und alle Närrinnen und Narren haben die „jecke Zick“ aber wirklich fantastisch genutzt und die Menschen mit ihren zahlreichen tollen Festen und Veranstaltungen begeistert. Insbesondere die Schlüsselübergabe hat mit ihrem abwechslungsreichen Rahmenprogramm wieder hunderte Zuschauerinnen und Zuschauer auf den Kaiserplatz gelockt. Auch die vielen Karnevalsumzüge in den Ortsteilen und der Innenstadt waren Feste, an die wir uns gerne zurückerinnern.

Es ist beeindruckend, was die zahlreichen Stolberger Vereine und Gesellschaften jedes Jahr aufs Neue leisten. Hinter dem Spaß, den die fünfte Jahreszeit für uns alle mit sich bringt, steckt auch viel zumeist ehrenamtliche Arbeit, für die ich mich bei allen Verantwortlichen herzlich bedanken möchte. Der Karneval ist ein Beispiel für den großartigen Zusammenhalt der Menschen in unserer schönen Kupferstadt, aber er ist nicht das einzige. Bereits zum sechsten Mal findet vom 20. bis 25. April beispielsweise unsere Frühjahrskehrwoche statt, zu der ich Sie herzlich einlade. Dort wollen wir unsere Stadt gemeinsam vom Schmutz des Winters und den Hinterlassenschaften so mancher Konfettikanone befreien. Wie gewohnt finden in unserer Kupferstadt noch viele weitere Veranstaltungen statt. Nutzen Sie gerne das vielfältige Angebot.

Trotz Karneval waren wir auch als Stadtverwaltung in den vergangenen zwei Monaten nicht untätig. Beispielsweise haben wir unsere Dienstwagenflotte elektrifiziert. Das ist, wie ich schon auf dem Neujahrsempfang im Zinkhütter Hof ausgeführt habe, ein wichtiger Baustein auf dem Weg zu einer nachhaltigen Mobilität. Sie erfahren hierzu in dieser Ausgabe des Stadtmagazins noch mehr.

Und nun wünsche ich Ihnen viel Vergnügen beim Lesen unseres aktuellen Stadtmagazins.

Herzliche Grüße  
Ihr



Patrick Haas  
Bürgermeister

# Testsieger beim Maklertest.



## Platz 1 in der Region Aachen für die S-Immo.

Die Sparkassen Immobilien GmbH hat beim Maklertest der Deutschen Markenallianz GmbH in Zusammenarbeit mit der Zeitung „Die Welt“ den ersten Platz in der Region Aachen mit der Note 1,60 belegt. Insgesamt 17 Makler wurden in Aachen verdeckt geprüft.

Testen Sie uns!  
[s-immo-aachen.de/maklertest](https://s-immo-aachen.de/maklertest)

Impressum

Herausgeber: Kupferstadt Stolberg  
Rathausstraße 11-13, 52222 Stolberg

Druckauflage: 5.000 Exemplare

Vertrieb: kostenlose Verteilung an  
ca. 200 Auslegestellen in Stolberg

Erscheint: 2-monatlich

Produktion und Gestaltung: oecher-design Medienagentur  
Nicole Scherrers, Christiane Lühr  
Steinweg 74, 52222 Stolberg  
Telefon: 02402 9979922  
post@hieronymus-magazin.de

Redaktionsleitung: Carolin Cremer-Kruff  
Telefon: 02402 9979924  
redaktion@hieronymus-magazin.de

Anzeigenleitung: oecher-design Medienagentur  
Telefon: 02402 9979922  
post@hieronymus-magazin.de

Bildmaterial: Michael Eimler, (Titelfoto),  
Carolin Cremer-Kruff, Toni Dörflinger,  
Nicole Brodehl, Jörg Brodehl, Heike  
Eisenmenger, Marie-Luise Otten, Tobias  
Schneider, Jürgen Liepertz, Thomas Jülicher,  
Biologische Station, Dieter Meier,  
Christian Altena, Kerstin Brandt  
sowie eigene Aufnahmen

Anzeigen- und Redaktionsschluss für die  
Ausgabe 05/06 2020 ist der 09. April 2020.

ÖFFNUNGSZEITEN

**Servicestelle Rathausfoyer**  
Rathausstraße 11-13, 52222 Stolberg  
Telefon: 02402 13-0

Mo 08:00–12:30 Uhr  
Di 08:00–12:30, 14:00–16:00 Uhr  
Mi 08:00–12:30, 14:00–16:00 Uhr  
Do 08:00–12:30, 14:00–17:30 Uhr  
Fr 08:00–12:30 Uhr

Die Öffnungszeiten der einzelnen Ämter  
entnehmen Sie bitte der Internetseite  
www.stolberg.de

**Stolberg-Touristik**  
Zweifaller Straße 5, 52222 Stolberg  
Telefon: 02402 99900-80  
www.stolberg-erleben.de

Di-Fr 10:00–17:00 Uhr  
Sa, So und Feiertag 11:00–15:00 Uhr

Inhalt

Aktuelles

|                                                            |    |
|------------------------------------------------------------|----|
| Der kleine Vogelsänger                                     | 6  |
| MARKT 2.0                                                  | 7  |
| WAS ist/war SONST los?                                     | 8  |
| Menschen im Rathaus <span>neue Rubrik</span>               | 10 |
| Maifest in Mausbach                                        | 11 |
| Ausstellung der „Gruppe Z“                                 | 11 |
| Summende Gärten im Frühling                                | 12 |
| Biologische Station                                        | 13 |
| OsterSpezial – Kunsthandwerkerhof                          | 13 |
| 6. Frühjahrskehrwoche                                      | 14 |
| Stolberger Ferienkalender                                  | 14 |
| Happy St. Patrick's Day!                                   | 15 |
| Bar Bossa entert die Kupferstadt                           | 15 |
| Operettenkonzert im Zinkhütter Hof                         | 16 |
| Tag der Archive                                            | 16 |
| Jubilare im Bethlehem Krankenhaus                          | 18 |
| Caro Columna                                               | 20 |
| Internationaler Frauentag,<br>Equal Pay Day und Girl's Day | 26 |
| Neues aus der Kupferstadt                                  | 27 |
| Zirkus Lollipop meets Büsbach                              | 33 |



Historie

|                                        |    |
|----------------------------------------|----|
| ZeitZeichnen                           | 17 |
| Geschichten, Gaststätten,<br>Geschäfte | 19 |
| Ein Foto – eine Geschichte             | 23 |
| Archivale des Monats                   | 32 |

Kultur

|                                                     |    |
|-----------------------------------------------------|----|
| Theater Bühne frei:<br>Ein Geschenk der Götter      | 24 |
| Theater Brand:<br>Bella Italia                      | 24 |
| Grenzlandtheater Aachen:<br>Enigma & Barfuß im Park | 25 |
| Finni un Knotterbüll                                | 34 |
| Stolberger Motive                                   | 34 |

Service

|                                            |    |
|--------------------------------------------|----|
| Vereinsleben                               | 22 |
| Buchtipps                                  | 22 |
| Veranstaltungskalender<br>Aktuelle Termine | 28 |
| Ronny – die Kinderseite                    | 35 |

HIERONYMUS? HIERONYMUS!

Burgherr, Vordenker, Wirtschaftsförderer: Hieronymus von Efferen (ca. 1500 bis 1552) war zwar ein „Zugezogener“, hat aber in Stolberg viel bewegt und die Renaissance ins Vichttal gebracht. Im Laufe der Zeit ist der einstige Lehnsmann ein bisschen in Vergessenheit geraten – zu Unrecht, wie wir meinen.

Denn er brachte die Burg in Schuss, förderte das Messinggewerbe vor Ort, rief die erste Gemeindekirche ins Leben und führte das Hochgericht ein. Daher haben wir dem neuen Kupferstadtmagazin kurzerhand den Namen „Hieronymus“ verpasst. Denn spannende Geschichte(n) gab es damals und gibt es noch heute zuhauf in der Kupferstadt. Hieronymus hat vorgemacht, wie man Stolberger Stadtgeschichte schreibt. Wir möchten diese gemeinsam mit den Stolberger Bürgerinnen und Bürgern fortschreiben.

Und da passt kein Name besser als: **HIERONYMUS!**

INFO

Mehr Infos zu Hieronymus:  
www.hieronymus-magazin.de/vonefferen.pdf

Die komplette Ausgabe des Kupferstadtmagazins  
Hieronymus ist auch online erhältlich!

www.hieronymus-magazin.de

 www.facebook.com/HieronymusMagazin

 www.instagram.com/HieronymusMagazin

Anregungen & Kritik gerne an: post@hieronymus-magazin.de

Die veröffentlichten redaktionellen Beiträge und Fotos sind urheberrechtlich geschützt und dürfen – auch auszugsweise – ohne Zustimmung des Urhebers nicht verwendet oder verwertet werden.





## Der kleine Vogelsänger

und der Hammer mit dem Hammer\* von Christian Altena

„Sind alle Hammer Schmiede und schmieden alle in Hamm?“, erkundigte sich der kleine Vogelsänger.

„Ich bin der einzige Hammer, der schmiedet. Im Süden Stolbergs, in Zweifall, Schevenhütte und Vicht, in Schmieden und Reitwerken haben meine Ahnen viel Eisen verarbeitet. Eisenstadt Stolberg müsste es heißen, denn was nicht passt, wird passend gemacht!“, verkündete der Schmied mit gestählter Brust.

„Diese Orte habe ich bereits kennengelernt“, strahlte der kleine Vogelsänger, „und habe dort auch hammermäßige Leute getroffen, die sich so gut auskannten wie du!“

„Ganz früher haben sie hier in der Hamm Messing verarbeitet, später dann Tuche. Und nicht weit von hier Glas. Alles nichts für mich.“

„Nanu, warum nicht?“, wollte der kleine Vogelsänger wissen. „Egal, wie lange man Tuche behämmert, sie nehmen keine Form an. Und in der Esse gehen sie in Flammen auf“, erklärte der Schmied. „Ein einziger Schlag auf Glas und es ist hin. Das ist nichts für mich. Was nicht passt, wird passend gemacht.“

„Machst du viele Sachen mit deinem Hammer passend?“ Des kleinen Vogelsängers Neugier war wieder sehr groß.

„Da würde mir so einiges einfallen“, überlegte der Schmied aus der Hamm.

„Kupferstadt heißt es und Stolberg. Aber weder ist Stolberg berühmt für Kupfer noch hat die Burg im Zentrum etwas mit Stollen zu tun. Und in Zweifall gibt es keine zwei Fälle, der Donnerberg donnert nicht. Dorff und Werth haben gemäß Duden einen Buchstaben zuviel, Venwegen einen zu wenig.“

Der kleine Vogelsänger hörte zu und dachte nach.

„So geht das nicht.“, fuhr der Hammer mit dem Hammer fort. „Daher bin ich der Ansicht: was nicht passt, wird passend gemacht! Viel Hitze, viele Schläge und viel Geschick und der Hammer wird es richten.“

„Du scheinst ein großer Meister zu sein“, entgegnete der kleine Vogelsänger. „Und wenn du mit deinem Werk fertig bist, wird bestimmt alles richtig behämmert sein!“

Der kleine Vogelsänger hatte wieder viel gelernt, verabschiedete sich und freute sich, endlich noch mehr über Stolberg herauszufinden. Der Hammer mit dem Hammer machte indes alles passend, was nicht passend war.

Frohen Mutes hatte der kleine Vogelsänger das Orakel hinter sich gelassen, das ihm so schwere Rätsel aufgegeben hatte und machte sich erneut auf, herauszufinden, was Stolberg ist.

Er war einige Zeit gelaufen, war über eine Brücke an einem großen Mammutbaum vorbei in eine abgeschiedene Gegend geraten. Vor ihm ragte ein hoher Turm auf. Das helle Klingen von Schlägen wie von kleinen Glöckchen war zu vernehmen. Aber es war nicht lieblich, sondern hart und schroff in den Ohren des kleinen Vogelsängers.

„Guten Tag, wohin des Wegs, kleiner Bronzemann?“, erklang von hoch oben eine Stimme, die sich offenbar in Metallurgie auskannte.

„Schön, euch zu treffen“, erwiderte der kleine Vogelsänger, der sich freute, wieder jemanden zu treffen und berichtete von seinem Ziel. Mit harter Stimme erzählte die Person hoch oben am Turm: „Ich bin der Hammer mit dem Hammer. Ich schmiede das heiße Eisen, bis es Form und Kontur hat. Was nicht passt, wird passend gemacht.“

Der kleine Vogelsänger war erstaunt und fragte: „Was ist ein Hammer?“

„Nun“, erklärte der Hammer Schmied, „zum einen mein Werkzeug hier. Und ich selbst. Dieser Ort hier heißt Hamm. Und als Einwohner bin ich ein Hammer.“

\*Diese Folge des kleinen Vogelsängers steht in keinem inhaltlichen Zusammenhang mit dem ansässigen und geschätzten Unternehmen und soll rein unterhaltenden Charakter haben und wie immer eine kleine Hommage an die Örtlichkeit und die dort Ansässigen sein.

## MARKT 2.0 – Food, Fashion, Lifestyle



Tragt euch alle schon mal den 05. April 2020 im Kalender ein, denn an diesem Sonntag ist der Startschuss eines neuen Events in Stolberg – Der MARKT 2.0! Von 13 bis 18 Uhr erwartet euch an diesem Tag ein facettenreiches Angebot aus den Bereichen Food, Fashion und Lifestyle.

**Auf dem Platz vor dem Zinkhütter Hof werden die kulinarischen Herzen höher schlagen.** Lasst euch von Kaffeespezialitäten über leckere Bowls bis hin zu weiteren Köstlichkeiten verführen.

**Der Fashion- und Lifestyle-Markt befindet sich im Inneren des Zinkhütter Hofes** und bietet nicht nur Neuwaren von Händlern, Designern und Handwerkern aus der Umgebung sondern auch einen ausgewählten Preloved-Bereich.

**Lust auf ein spontanes Umstyling, eine Fitness-Analyse oder ein Piercing?** Bei diesem Markt der besonderen Art werden euch viele außergewöhnliche Aktionen geboten.

Und neben all den tollen Ausstellern gibt es auch noch die Möglichkeit auf **grandiose Gewinne**. An jedem Stand, an dem ihr etwas einkauft erhaltet ihr ein Los mit dem ihr an der großen Verlosung teilnehmen könnt.

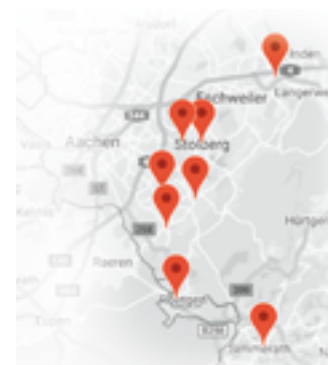
Und wenn ihr euch jetzt immer noch fragt, was Preloved eigentlich ist, dann schaut doch einfach am 05. April 2020 von 13 bis 18 Uhr im Zinkhütter Hof vorbei und findet es heraus.

Eintritt: 4 Euro (inkl. Freigetränk und kostenlose Garderobe), Kostenlose Parkplätze



## Betreutes Wohnen

### Selbständigkeit fördern – soviel Hilfe wie erbeten



**Sieben Standorte mit eigenständigem Wohnen - ideal für Menschen mit Sicherheitsbedürfnis**

#### ■ Wohnbeispiel Betreutes Wohnen am Stolberger Rathaus, Sonnentälstr. 2

- 50 m² mit Balkon zum Preis von 750,- € pro Monat
- inkl. 24-Stunden-Notrufbereitschaft an 365 Tagen
- inkl. Teilnahme an den wöchentlichen Angeboten
- inkl. Übersiedlung in eine Pflegestation unserer Häuser bei Pflegebedarf
- zentrale, aber ruhige Lage, sehr gute Infrastruktur

#### ■ Tagespflegehäuser:

in Weisweiler und Stolberg-Breinig

**Infos:** Doris Radermacher, Tel.: 0170 231 05 02, [d.radermacher@itertalklinik-seniorenzentrum.de](mailto:d.radermacher@itertalklinik-seniorenzentrum.de)

**Insgesamt acht Standorte in der Region**

**Itertalklinik Seniorenzentrum GmbH & Co. KG** Auf der Kier 9b - 52076 Aachen-Walheim - Telefon: 02408 - 9650-0  
[www.itertalklinik-seniorenzentrum.de](http://www.itertalklinik-seniorenzentrum.de)



## Neuer Bücherschrank lädt zum Lesen und Stöbern ein



Die zwei Stolbergerinnen Alexandra und Brigitte Schulte hatten eine großartige Idee: ein öffentlicher Bücherschrank auf dem Donnerberg. Von der Idee bis zur Umsetzung war es allerdings ein langer Weg. Die Siedlergemeinschaft Stolberg-Donnerberg kümmerte sich um die Konkretisierung des Vorhabens, die Stadt Stolberg übernahm die Finanzierung des Transports und des Ausbaus. Erfreulicherweise kam unerwartete Unterstützung von Ehrenamtlern der Kleinen offenen Tür St. Josef, die ebenfalls von einem offenen Bücherschrank träumten und ihn jetzt direkt vor ihrer Nase haben.

Kupferstädter können sich über die Mini-Bibliothek freuen, die sich im Eingangsbereich der Kinder- und Jugendeinrichtung der Kleinen offenen Tür St. Josef auf dem Donnerberg in Stolberg befindet. Der offene Bücherschrank bietet Bücherwürmern die Möglichkeit, rund um die Uhr gebrauchte Werke hineinzustellen und kostenlos Exemplare zum Lesen mitzunehmen. Bereits gelesene Bücher finden so neue Leser und ein niemals endender Büchertausch beginnt. Die kleine Bibliothek regt zum Lesen an und belebt den öffentlichen Raum der schönen Kupferstadt. Das Einzige, was noch vor Ort fehlt, ist eine gemütliche Bank, die zum Lesen und Verweilen einlädt.

## Frühlingsfest auf dem Kaiserplatz | VORMERKEN

Die Kupferstadt und die Gesellschaft für Stadtmarketing e.V. laden am 02. und 03. Mai zum Frühlingsfest ein: Mit buntem Musikprogramm, Wildbienen-Beobachtungsstationen bauen für Kinder mit der Biologischen Station, Trödelmarkt vom Kaiserplatz bis zum Steinweg u.v.m.

### Programm:

**Samstag** ab 19:00 Uhr: Coverband Voices, Kaiserplatz  
**Sonntag:** verkaufsoffen bis zum Bastinsweiher, Ehrung der Pflanzpaten und Teilnehmerehrung der Frühjahrskehrwoche durch Bürgermeister Patrick Haas auf dem Kaiserplatz

WAS ist/war  
SONST los

## Erstklassiges Programm beim 27. Musiksommer

Auftakt am 14. März mit dem Benefizkonzert „Stolberger musizieren für Stolberger“

Der Stolberger Musiksommer zieht seit mehr als einem Vierteljahrhundert zahlreiche Besucher in die schöne Kupferstadt. Von März bis September verzaubern wieder Klänge unterschiedlichster Stilrichtungen Musikliebhaber im schönen Ambiente der Burg, des Zinkhütter Hofes und des Kulturzentrums Frankental und lassen ihre Herzen höherschlagen. Das facettenreiche Programm überzeugt die Gäste sowohl mit Klavier- und Operettenmusik als auch mit Chören und Jazzensembles, die einzigartige Kompositionen zum Besten geben.

Auch kleine Besucher werden voll auf ihre Kosten kommen, wenn Ritter Rost sie musikalisch mit auf seine Reise nimmt.

Den Auftakt in die 27. Saison gestaltet das traditionelle Benefizkonzert „Stolberger musizieren für Stolberger“ am 14. März 2020 um 19:30 Uhr im Museum Zinkhütter Hof. Das Akkordeonorchester Harmonia musiziert gemeinsam mit einem Saxofonduo und dem kleinen Chor Breinig-Schevenhütte. Alle Künstler verzichten an diesem Abend auf ihre Gagen. Der Erlös der Veranstaltung geht an den Förderverein der OGGs Gressenich, der mit dem Geld musikalische Projekte für Kinder unterstützen möchte.



## Öffentlicher Parkraum deutlich ausgeweitet

Die Stadtverwaltung der Kupferstadt Stolberg hat den öffentlichen Parkraum im Bereich des Burgcenters deutlich ausgeweitet.

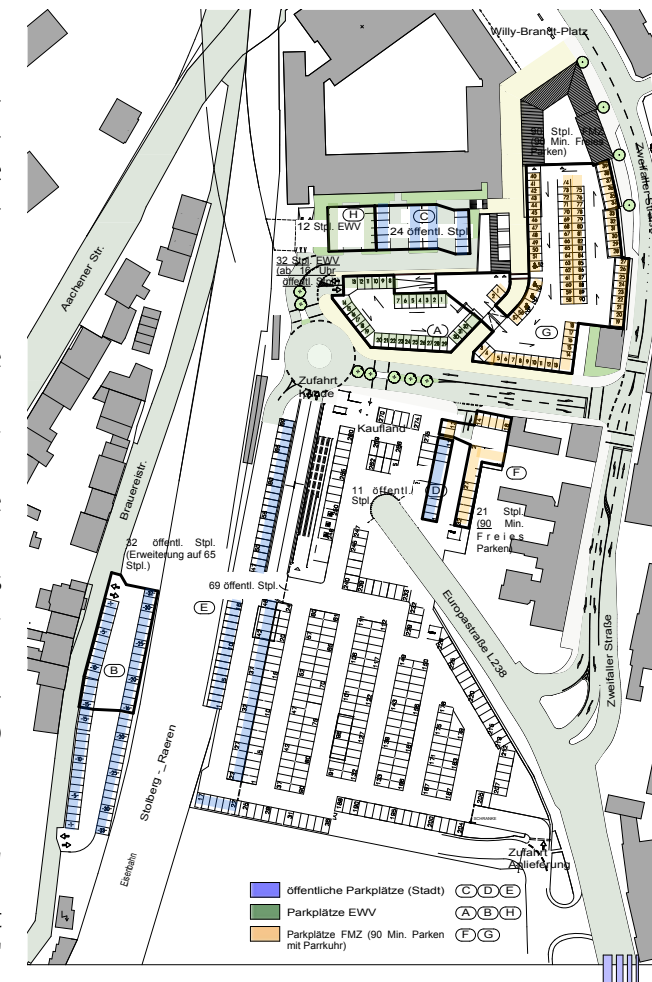
Nach erfolgreichen Gesprächen mit der Kaufland GmbH & Co. KG wurden 80 Stellplätze in die rechtmäßige Bewirtschaftung der Stadt zurückgeführt. Dazu gehören alle 69 Parkplätze entlang der Bahntrasse sowie 11 ehemals als Mitarbeiterparkplätze ausgewiesene Stellflächen gegenüber der Fußgängerpassage des Burgcenters. Alle 80 Stellplätze stehen kostenfrei und ohne Zeitbegrenzung zur Verfügung.

Hinzu kommt der Parkplatz Brauereistraße mit derzeit 32 Stellplätzen – ebenfalls öffentlicher und kostenfreier Parkraum. Hier ist zudem eine Befestigung der Schotterfläche und damit eine Erhöhung der regulären Parkplatzkapazitäten auf 65 Stellplätze in Planung. Weitere 24 öffentliche Stellplätze befinden sich auf dem Parkplatz vor der EWW, sodass im gesamten Bereich 136 öffentliche, kostenfreie Parkmöglichkeiten ohne Zeitbegrenzung vorhanden sind.

Weitere kostenfreie Parkmöglichkeiten bestehen auf dem Parkdeck des Burgcenters (90 Stellplätze) sowie gegenüber der Fußgängerpassage Burgcenter (21 Stellplätze).

Ebenfalls wichtig zu wissen ist, dass die 32 EWW-Stellplätze auf dem Parkdeck des Burgcenters, die tagsüber durch Schranken abgesperrt sind, ab 16:00 Uhr ebenfalls frei, kostenfrei und zeitlich unbegrenzt zugänglich und beparkbar sind.

Der Erste und Technische Beigeordnete Tobias Röhm sagt: „Ich freue mich, dass wir neben der aktuellen Erweiterung auch bereits Haushaltsmittel für die Erweiterung des Parkens im Bereich Brauereistraße eingeplant haben und sich das Parkplatzangebot damit noch weiter verbessern wird.“





# DÜRFEN WIR VORSTELLEN!?

## Menschen im Rathaus ganz persönlich

Welche Stadt kann schon von sich behaupten, zwei Rathäuser zu haben! Die Kupferstadt zumindest schon. Denn hier gibt es ein altes historisches Rathaus und direkt daneben einen neueren und größeren Gebäudekomplex. Genauso unterschiedlich wie die beiden Gebäude sind auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die bei der Stadtverwaltung arbeiten. 897 Menschen und 28 Auszubildende sind es zurzeit insgesamt. Allein im Rathaus und den Außenstellen kommt man auf rund 250, die sich auf 196 Büroräume verteilen. In 12 Ämtern mit 39 Fachabteilungen stehen die Belange der knapp 57.000 Einwohner/innen auf der Agenda. Soweit die nackten Zahlen.



**Wir möchten in unserer neuen Rubrik allerdings die Menschen vorstellen, die im Rathaus arbeiten. Ganz persönlich. Freuen Sie sich ab jetzt in jeder Ausgabe auf ein neues oder auch bekanntes Gesicht. In der zweiten Folge: Elke Borowski vom Bürgerservice.**

**Name, Alter, Familienstand:**

Elke Borowski, 51 Jahre, ledig

**Funktion:**

Sachbearbeiterin beim Bürgerservice

**Das sind meine Aufgaben im Rathaus:**

Als Bürgerservice sind wir die erste Anlaufstelle für alle Stolberger Bürger. Unsere Aufgabe besteht nicht nur darin, Personalausweise, gelbe Säcke oder Steuerformulare auszugeben. Im Gegenteil: Wir haben ein großes und vielseitiges Aufgabengebiet. In erster Linie betreuen wir die Bürger, die zu uns kommen: Wir sagen ihnen, wo welches Amt zu finden ist, wir beantworten Fragen und sind auch schon mal Kummerkasten.

**Morgens im Büro angekommen – das mache ich als erstes:**

Als erstes mache ich das Fenster auf, weil ich frische Luft liebe. Dann fahre ich die Rechner hoch und öffne den Tresor, um die Pässe, die wir ausgeben, und die Kassen herauszuholen. Anschließend fülle ich noch das Informationsmaterial, das bei uns ausliegt, auf.

**Das darf auf meinem Schreibtisch in meinem Büro nicht fehlen:**

Auf jeden Fall dürfen nicht meine Motivationskarten für den Tag fehlen. Auf der aktuellen steht: „Backe einen Kuchen und genieße ihn mit einem Menschen, der dir wichtig ist!“ Und ein Foto meiner Familie hat seinen festen Platz.

**Das liebe ich an meinem Job:**

Den Kontakt zu den Menschen, das groß gefächerte Aufgabenfeld und dass kein Tag wie der andere ist.

**Nach diesem Motto arbeite ich tagtäglich:**

Jeder Tag ohne ein Lächeln ist ein verlorener Tag!

**Mein schönster Moment / meine schönste Begegnung im Rathaus:**

Da gibt es ganz schön viele, aber eine habe ich besonders in Erinnerung behalten: Ein älteres Ehepaar, das hier seine Pässe abholte und mir ganz nebenbei seine Kennenlerngeschichte erzählte. Die beiden waren schon so lange zusammen und machten einen richtig glücklichen Eindruck. Das hat mich tief berührt und da habe ich mir gedacht: „Man muss wirklich das Leben jeden Tag genießen.“

**Mein erster Arbeitstag im Rathaus:**

Ich arbeite erst seit vier Jahren hier im Rathaus. Davor habe ich 20 Jahre lang in einer städtischen Kita gearbeitet. Im Rathaus habe ich zunächst beim Einwohnermeldeamt angefangen, wo ich als „Neuling“ sehr herzlich aufgenommen wurde. Und jetzt bin ich beim Bürgerservice und dort sehr glücklich!

**Meine absolute Stärke:**

Ich habe immer ein offenes Ohr für die Belange der Bürger.

**Das verbindet mich mit Stolberg:**

Ich bin keine gebürtige Stolbergerin, aber vor 44 Jahren mit meiner Mutter hierhergezogen – genauer: nach Mausbach. Ich habe mich direkt in diesen Stadtteil verliebt. Außerdem habe ich meine erste Schulfreundin hier kennengelernt und hier meine ersten Ballettschritte gemacht. Stolberg ist einfach zu meiner Heimat geworden.

**Mein Lieblingsort in Stolberg:**

Auf jeden Fall die Altstadt mit Ihren kleinen Gassen und der dort angesiedelten Gastronomie. Dort gehe ich jeden Tag in der Mittagspause meine Runde spazieren. Und natürlich Mausbach.

# Premiere für Maifest in Mausbach

Die Initiatoren haben sich im Vorfeld viele Gedanken gemacht, welche Veranstaltung den beliebten Weihnachtsmarkt in Mausbach, der aus organisatorischen Gründen nicht mehr stattfinden kann, ersetzen könnte. **Die IG Mausbacher Vereine e.V. ist zu dem Schluss gekommen, dass sie das Dorfleben weiter beleben und den Feierlustigen mit einem Maifest ein weiteres Event neben den traditionellen Karnevalsveranstaltungen und dem Oktoberfest bieten möchte.**

**Am 30. April 2020 ist es soweit:** Der Maibaum wird um 17:00 Uhr auf dem Markusplatz aufgebaut und nach traditioneller Art von Kindern der Mausbacher Kindergärten sowie der Grundschule geschmückt. Feierliche Klänge der Musikvereine Trommler- und Pfeifercorps und der Euphonia Mausbach begleiten den festlichen Auftakt. Das eigentliche Fest beginnt um 19:00 Uhr auf dem Hof des Bürgerhauses

„Im Hahn“, der mit einem großen Fallschirm überdacht wird, um auch bei schlechtem Wetter für gute Stimmung zu sorgen. Die Band „HSO“, die in diesem Jahr ihr 25-jähriges Jubiläum feiert, eröffnet das Fest und unterhält die Besucher mit abwechslungsreicher Livemusik. Anschließend übernimmt ein DJ die musikalische Gestaltung auf der Open-Air-Veranstaltung. Wer hungrig vom Tanzen und Feiern geworden ist, kann sich kulinarisch am Grillstand verwöhnen lassen und dazu ein kühles Bier oder einen Cocktail genießen. Ein weiteres Highlight ist eine große Verlosung im Rahmen des Maifestes, bei der es attraktive Preise zu gewinnen gibt.

Auch kleine Gäste kommen beim Maifest voll auf ihre Kosten. Mit Hüpfburg, Spielmobil des DRK, Ballonclown und Kinderschminken ist für reichlich Unterhaltung gesorgt.

## Gegen das Vergessen Ausstellung der „Gruppe Z“

Die Zeit des Nationalsozialismus ist eines der dunkelsten Kapitel in der deutschen Geschichte und damit auch in der Geschichte Stolbergs. Von großer Bedeutung sind daher eine aktive Gedenkarbeit und der Kampf gegen Rassismus und Diskriminierung aufgrund von Religion oder Herkunft. **Die „Gruppe Z – Zukunft ohne Fremdenhass, Faschismus und Krieg gegen das Vergessen“, ein Zusammenschluss aus Antifaschisten und Kriegsgegnern, erinnert an die düstere Vergangenheit zur Nazizeit in Stolberg.** Sie sensibilisieren junge Menschen für das Thema mit dem Ziel, nachhaltig ein friedliches, demokratisches und humanes Miteinander zu schaffen.

Mehrere Ausstellungen der „Gruppe Z“ gab es schon in der Kupferstadt zu sehen, wie zum Beispiel eine Ausstellung zum Thema Antisemitismus im November 2019. Gemeinsam mit der VHS Stolberg oder dem Arbeitskreis Geschichte Mausbach fanden zahlreiche Führungen statt. Auch Gedenkveranstaltungen werden von der Gruppe durchgeführt. Durch ihre Arbeit konnten bislang 31 Stolpersteine mit Namen und Geburtsdatum der Opfer und dem Datum der Deportation und Ermordung im Stadtgebiet verlegt werden, die an das Schicksal der Verfolgten erinnern sollen. Des Weiteren wurde ein Mahnmal in Gedenken an verschleppte Roma vor dem Hauptbahnhof errichtet, welches die Namen der Getöteten sowie den Schriftzug „Gegen das Vergessen“ trägt.



Im März wird es eine Reihe von Veranstaltungen der „Gruppe Z“ in Stolberg geben, die im Veranstaltungskalender des Hieronymus zu finden sind.





## Summende Gärten im Frühling



Bunte Schmetterlinge flattern über mit Blüten bedeckte Wiesen, während Vögel ihre Melodien zwitschern: Eine Kindheitserinnerung, die Freude weckt.



**Es muss jedoch keine Erinnerung bleiben, denn jeder kann den eigenen Garten in ein Paradies für Insekten und Vögel verwandeln.** Es gibt dort zahlreiche Möglichkeiten, der Natur Raum zu geben und damit wichtige Ersatzlebensräume für viele Tiere zu schaffen. Mit wenig Aufwand kann schon eine Menge bewirkt werden. Seltener den Rasen mähen und ihn nicht zu kurz schneiden wäre schon ein guter Anfang. Je blütenreicher Gärten sind, desto mehr Tierarten können sich ansiedeln. Das Anlegen einer artenreichen Wiese mit Wildblumen und aromatischen Kräutern lockt Schmetterlinge an, die mit ihrer filigranen Schönheit jeden Hobbygärtner begeistern. Wilde Sträucher und Bäume bieten Insekten, Vögeln und vielen anderen Tieren eine neue Heimat. Unbedingt sollte darauf geachtet werden, heimische Pflanzen, wie Weißdorn oder Kornelkirsche, zu wählen, weil sie zum einen den Tieren als Nahrungsquelle dienen und zum anderen robuster und pflegeleichter, als Zierpflanzen nicht-heimischen Ursprungs sind.

Ein lebendiger Boden ist wichtig für die Artenvielfalt, daher sind chemische Pflanzenschutzmittel tabu. Ein Komposter kann als natürlicher Düngerlieferant die Chemiekeule ersetzen und langanhaltende und umweltfreundliche Nährstoffe für den Boden liefern. Abgeschnittene Äste und Zweige sowie abgefallene Blätter bieten Versteckmöglichkeiten für kleine Tiere und geben dem Garten ein natürlicheres Aussehen.

Die ideale Ergänzung eines naturnahen Gartens ist ein Insektenhotel, das als Nisthilfe und Unterschlupf dient und

einen interessanten Einblick in die Lebensweise der Tiere gibt. Durch die Verwendung unterschiedlicher Materialien beim Bau der Behausungen werden günstige Lebensbedingungen für verschiedene Insekten geschaffen und somit die Vielfalt der Krabbeltiere gefördert. Bauanleitungen mit nützlichen Tipps zum Bau von Insektenhotels gibt es bei der Biologischen Station in Stolberg.



Auch Vögel sind gern gesehene Besucher im eigenen Garten. Für sie ist es wichtig, einen geeigneten Brutplatz zu finden. Selbstgebaute Nistkästen können helfen, Höhlenbrütern, wie dem Zaunkönig, der Blaumeise oder dem Rotschwänzchen, die Möglichkeit zu bieten, für ihren Nachwuchs zu sorgen. Bauanleitungen für geeignete Nistkästen gibt es ebenfalls bei der Biologischen Station. Eine Vogeltränke bietet den gefiederten Besuchern eine Trink- und Putzmöglichkeit. Es sollte darauf geachtet werden, die Tränke aufzuhängen, damit die Vögel sicher vor Katzen sind.

Ein naturnaher Garten hilft dabei, das ökologische Gleichgewicht zu bewahren und die Biodiversität aufrecht zu erhalten. Er reduziert den Aufwand der Pflege und ist ein guter Rückzugsort für Mensch und Tier.



Alter Markt 10  
52222 Stolberg

Fon: 02402-1244143  
Mobil: 0160-6784976

info@bodega-stolberg.de

## Veranstaltungstipps der Biologischen Station

### Wildbienen-Beobachtungsstationen bauen mit Kindern

**Donnerstag, 09. April und Samstag, 25. April**

Zeit: 10.00 bis 12.00 Uhr

Treffpunkt: Biologische Station, Zweifaller Str. 162,  
52224 Stolberg - **Anmeldung ist erforderlich!**



Für Naturdedektive und solche, die es werden wollen. Nisthilfen eignen sich hervorragend, um einige Arten bei ihrem Brutgeschäft zu beobachten. Wildbienen sind friedlich und können aus nächster Nähe beobachtet werden.

### Steinkauz-Exkursion

**Freitag, 24. April**

Zeit: 20.45 Uhr bis 22.15 Uhr

Treffpunkt: Stolberg-Venwegen, Parkplatz am Friedhof  
(Brigidaweg) - **Anmeldung ist erforderlich!**



Auf einer kleinen Exkursion geht es durch Steinkauzlebensräume bei Venwegen und wir werden mit hoher Wahrscheinlichkeit die kleine Eule auch hören. Schutzmaßnahmen der Biologischen Station zur Förderung dieser Art werden kurz erläutert.

**Anmeldung online unter [www.bs-aachen.de](http://www.bs-aachen.de) oder telefonisch: 02402-12617-0**

## OsterSpezial

### Ostergeschenke und mehr im Kunsthandwerkerhof

**Am 28. und 29. März** öffnen die Ateliers und die Bodega im Kunsthandwerkerhof wieder ihre Türen von 11:00 bis 17:00 Uhr.

Es erwartet Sie eine schöne Auswahl an großen und kleinen Ostergeschenken, Osterfloristik sowie Kunst- und Handwerk aus den Ateliers, um sich auf das nahende Osterfest einzustimmen. Auch die eigene Kreativität kommt hier nicht zu kurz: Kinder und Erwachsene können Ostereier und -karten gestalten und sich mit Kaffee und Kuchen stärken.

Schauen Sie vorbei und freuen Sie sich auf Ostern in der Kupferstadt!





## Mit Schaufel, Besen und guter Laune gegen wilden Müll

Bei der 6. Kupferstädter Frühjahrskehrwoche wird wieder alles blitzblank

Wenn vom 20. bis 25. April an vielen Ecken Stolbergs Menschen mit Besen, Zangen und Müllsäcken zu sehen sind, dann kann das nur eines bedeuten: Die Kupferstädter Frühjahrskehrwoche ist wieder in vollem Gange. Bereits zum sechsten Mal findet die Putz- und Aufräumaktion statt, zu der die Stadt und der Initiator „Gesellschaft für Stadtmarketing e.V.“ im Frühling alle Bürgerinnen und Bürger aufruft. Längst nehmen nicht nur Privatpersonen an der Aktion teil, sondern auch Schulen, Kitas und sonstige Initiativen und Institutionen. Sie alle haben ein Ziel: Die Kupferstadt wieder ein bisschen schöner machen und dabei auch noch Spaß haben. Auch dieses Jahr werden Müllsäcke, Greifzangen und Handschuhe durch das Technische Betriebsamt kostenlos zur Verfügung gestellt. Dieses transportiert den gesammelten Müll nach getaner Arbeit der fleißigen Helfer ab.

### INFO

#### Anmeldung:

Anmelden kann man sich für die Kupferstädter Frühjahrskehrwoche noch bis zum 10. April hier:  
Christina Bungenberg  
E-Mail: christina.bungenberg@stolberg.de

**Jetzt schon vormerken: Am 3. Mai findet die Teilnehmerehrung durch Bürgermeister Patrick Haas auf dem Kaiserplatz im Rahmen des Frühlingsfests der Gesellschaft für Stadtmarketing e.V. statt.**

## Sportlich, kreativ und voller Abenteuer



Mit mehr als 60 Angeboten begeistert der neue Ferienkalender der Stadt Stolberg auch in diesem Jahr Kinder und Jugendliche. Sie können sich auf eine große Vielfalt an Angeboten aus den Bereichen Kunst, Musik, Technik, Erlebnis, Sport und Spiel freuen. Dank der Unterstützung lokaler Sponsoren und Kooperationspartner erscheint der Ferienkalender bereits zum 18. Mal im Rahmen der Aktionsreihe „Stolbärchen – ein starker Partner für Kinder“ des Jugendamtes Stolberg mit einem bunten Programm.

Die kostenlose Info-Broschüre bietet einen guten Überblick über die abwechslungsreichen Angebote der freien und öffentlichen Träger im Umkreis. Ende März 2020 wird sie an der Information im Foyer des Rathauses erhältlich sein und unter [www.stolberg.de](http://www.stolberg.de) inklusive Anmeldeformular zum Download zur Verfügung stehen. Außerdem wird die Broschüre zwei Wochen vor Beginn der Osterferien an den Stolberger Schulen verteilt.

### INFO

#### Weiterführende Informationen und Anmeldung:

Jessica Widlok / Michael Bosseler  
Jugendamt der Kupferstadt Stolberg  
Rathaus, Zimmer 14 (EG)  
Tel.: 02402 13-322  
Ausgefüllte und unterschriebene Anmeldeformulare können an folgende Mailadresse gesendet werden: [ferienspiele@stolberg.de](mailto:ferienspiele@stolberg.de)  
Zu beachten ist, dass Platzreservierungen persönlich und telefonisch in der Zeit vom 20.04. bis 24.04.2020 möglich sind. Gegebenenfalls können danach noch Restplätze vergeben werden, allerdings ist eine Anmeldung nach dem 19.06.2020 nicht mehr möglich.  
Erreichbarkeit in der Anmeldewoche:  
Mo., Di. und Mi.: 8:30 bis 12:00 Uhr  
und 14:00 bis 16:00 Uhr,  
Do.: 8:30 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 17:30 Uhr,  
Fr.: 8:30 bis 12:00 Uhr



## Happy St. Patrick's Day!

### Stolberg feiert den irischen Nationalfeiertag

In den vergangenen Jahren hat Irland auf der ganzen Welt mit seinem besonderen Charme, seiner unverwechselbaren Musikkultur und fröhlichen Lebensart viele Freude gefunden. Da verwundert es nicht, dass der St. Patrick's Day als irischer Nationalfeiertag inzwischen auch aus den internationalen Veranstaltungskalendern nicht mehr wegzudenken ist.

Auch Stolberg bildet da keine Ausnahme und feiert in diesem Jahr wieder rund um die Burg den Schutzheiligen der grünen Insel mit einem bunten und abwechslungsreichen Programm. **Am 21. März 2020 gibt es in den Straßen und Gassen der Altstadt neben dem beliebten Guinness auch wieder viel Live-Musik und kulinarische Besonderheiten zu entdecken und zu erleben.** Und auch die Kupferstädter Kobolde werden wieder mit ihrem Topf voller Köstlichkeiten unterwegs sein. Ab 18:00 Uhr wird somit erneut alles geboten, was es für einen perfekten Abend braucht und nicht nur Irland-Fans werden in Stolberg wieder voll auf ihre Kosten kommen.

## Leinen los und alle Mann an Deck!

### Bar Bossa entert die Kupferstadt

Bereits vor einigen Wochen eröffnete mit der „Bar Bossa“ eine neue Gaststätte in der Klatterstraße ihre Türen (zuvor „Zum Raubritter“) und lädt seitdem freitags und samstags ab 18:00 Uhr alle Stolbergerinnen und Stolberger zu einer musikalischen Reise rund um die Welt ein. Auf dem Programm stehen abwechslungsreiche Abende, die manchmal ganz im Zeichen von Reggae und Ska stehen, die sich aber auch anderen Stilrichtungen wie Vintage Rock oder Old School

Hip Hop verschreiben können. Mit ihrem lediglich 20 m² großem Schankraum ist die „Bar Bossa“ zudem auch perfekt für kleinere Gruppen geeignet, die ihre Musikwünsche hier frei äußern können und auf deren Belange das erfahrene Team gerne eingeht. Besonderer Hingucker ist die große Veranda, die den Gästen mit Beginn der Biergartensaison wieder voll zur Verfügung stehen wird und die zu manch gemütlicher Stunde einladen wird.

## Erstbezug nach Sanierung Stolberg-Zentrum PROVISIONSFREI

Traumhafte 1-2 Zimmer DG-Wohnungen **ab 42 m² - ab 586 € WM**  
Mit Aufzug und Küche - ab Februar 2020 bezugsfertig.

**Dauerparkplätze zu vermieten - Preise auf Anfrage**

**Weitere Infos unter: 0 24 01 - 91 99 34**

**GTÜ Kfz-Prüfstelle**  
& Sachverständigenbüro

**Eschweilerstraße 141**  
52222 Stolberg . **Tel. 90 91 95**

**Gasprüfung Wohnwagen/-mobil**  
**Feinstaubplaketten vorrätig**

**Prüfstelle-Stolberg.de**





# Dein ist mein ganzes Herz

Operettenkonzert  
im Zinkhütter Hof

Am **15. März 2020** lädt das 1. Akkordeon-Orchester Breinig unter der Leitung von Andrea Deserno zu einem Konzernachmittag in den Zinkhütter Hof ein. Gemeinsam bzw. im Wechsel mit dem Unterhaltungsorchester des Ersten Kölner Akkordeon Orchesters präsentiert das 1. Akkordeon-Orchester Breinig Melodien zum Genießen und Träumen.

Als besonderes Highlight unterstützt Miriam Löhr-Limpens bei einigen Stücken gesanglich. Freuen Sie sich auf einen Nachmittag zum Wohlfühlen.

Einlass 16:30 Uhr, Beginn 17:00 Uhr  
Eintrittskarten erhalten Sie zum Preis von 12,- Euro (Schüler/Studenten 8,- Euro) vor Ort bzw. bei den Mitgliedern oder unter [www.akkordeonorchester-breinig.de](http://www.akkordeonorchester-breinig.de) sowie per E-Mail unter: [reservierung-ao-b.de](mailto:reservierung-ao-b.de)



**1. Akkordeon-Orchester Breinig e.V.**

*„Dein ist mein ganzes Herz.“*  
Melodien zum Genießen und Träumen aus Operette und Musical.

**So, 15. März 2020**  
Museum Zinkhütter Hof, Stolberg  
Einlass: 16:30 Uhr | Beginn: 17:00 Uhr

Leitung: Andrea Deserno  
mit dem Unterhaltungsorchester des  
Ersten Kölner Akkordeon Orchesters 1935 e.V.  
und Miriam Löhr-Limpens

Musik u.a. von  
Franz Lehár, Franz von Suppé,  
Leonard Bernstein

Eintritt: 12 € | Schüler/Studenten: 8 € | Kartenvorverkauf: Bei den Mitgliedern und unter [www.akkordeonorchester-breinig.de](http://www.akkordeonorchester-breinig.de) oder E-Mail: [reservierung@ao-b.de](mailto:reservierung@ao-b.de) | Abendkasse: ab 16:30 Uhr

## Tag der Archive

Einblicke ins Stolberger Stadtarchiv am 08. März

**Zum 5. Mal lädt das Stadtarchiv Stolberg ein zum Tag der Archive im Alten Rathaus.**

Gemeinsam mit vielen Archiven bundesweit lädt das Kupferstädter Archiv und ‚Gedächtnis der Stadt‘ ein, die Arbeit des Archivs näher kennenzulernen.

Es wird eine Führung durch das Magazin des Archivs geben, bei der ein besonderer Einblick in die Geschichte Stolbergs geboten wird. Originale Dokumente, Fotos, Zeitungen und das älteste Archivalie von 1666 werden den Teilnehmern vorgestellt.

Das Stadtarchiv zeigt eine Ausstellung zum bundesweiten Thema des VdA „Kommunikation“ mit dem Untertitel „Schrift. Schriftverkehr. Schriftgut“. Dabei zeigt das Stadtarchiv seine Kerntätigkeit in der Beschäftigung mit schriftlichen Überlie-

ferungen vielfältiger Art, auf denen unsere Geschichtsschreibung beruht.

Für leibliches Wohl ist wieder gesorgt und Vereine der Pflege von Geschichte, Kultur und Traditionen der Kupferstadt Stolberg werden ihre Arbeit vorstellen und laden zum gemeinsamen Austausch rund um das Thema Geschichte ein.

### INFO

Eintritt ist kostenlos  
Öffnungszeiten: 11:00-17:00 Uhr  
Stadtarchiv Stolberg  
Altes Rathaus, Rathausstraße 11-13

## ZeitZeichnen von Christian Altena

Die Krone des Münsterländchens:  
Burg Schwarzenburg in Dorff



Dräuender Himmel in einem Frühjahr um 1450 über dem Münsterländchen. Der Wind bläst Wolken über Wiesen und Weiden. Nahe Dorff erhebt sich majestätisch die Schwarzenburg über die lieblichen Höhen des Vennvorlandes. Karsilius von Schwartzenberg sitzt als Ritter und Vasall der Reichsabtei Kornelimünster auf der prächtigsten Turmburg des Münsterländchens. Abt Heribert von Lilsdorf ist der Landesherr der Ländereien zwischen Werth und Oberforstbach, Atscher Wald und Venwegen. Ihm hatte der Jülicher Herzog kürzlich den bergischen Ritter Wilhelm von Nesselrode als Vogt präsentiert. Ihm oblag die weltliche Verwaltung des Abteigebietes, also aller Dinge, die mit Krieg, Gericht und Abgaben zu tun hatten. Im Westen des Münsterländchens war Wilhelm auch Amtmann von Schönforst und im Nordosten Herr von Stolberg. Dort baute er zurzeit eine neue Burg.

Die Stolberger Burg war moderner, aber keine so stolze Landmarke wie die Niederungsburg im Zentrum des Abteigebietes am Rande der bedeutenden Siedlung von Dorff (von hier kamen schließlich besonders umfangreiche landwirtschaftliche Erträge und Abgaben, die umfangreichsten des Münsterländchens). Vielfache Varianten von Turmburgen waren im europäischen Mittelalter verbreitet. Im 14. Jahrhundert brachten Kaiser, Papst und französischer König die Bauform zu einer neuen Blüte, dem Beispiel folgten nach und nach Erzbischöfe, Fürsten und Kurfürsten sowie Adlige wie auch die Grafen

von Jülich. Ein rechteckiger Wohnturm mit runden Ecktürmen, ein Klassiker des Bautypus und hier am Rande Dorffs vermutlich kurz nach 1400 errichtet. Die Wohnfunktion war wichtiger als die Verteidigung und die Ecktürme zeugten von Macht und Anspruch, wohl mehr des Lehnsherrn als des Gefolgsmannes. Die ältesten Abbildungen zeigen sie gänzlich ohne Dächer, aber in ursprünglicher Gestalt sind diese unumgänglich. Das Dorf war schon älter, die Burg folgte zu dessen Schutz – oder dessen Kontrolle. Im Fall der Fälle war es besser für den Vasallen des Landesherrn, nicht umgeben von aufbegehrenden Bauern im Turm festzusitzen, sondern abseits der Siedlung zu weilen.

Krieg erlebte die Burg erst lange nach ihrer Erbauung im Mittelalter. Über die Burg bei Dorff wehten noch viele Winde und Stürme, bis ihr zuerst die hohen Dächer abhanden kamen. Französische Truppen griffen sie im Pfälzischen Erbfolgekrieg 1688 an und zerstörten sie nach zweitägiger Belagerung. Viele Burgen teilten dieses Schicksal, die Burg in Stolberg hatte Glück und blieb unbeschadet. Auch die hilfeleistende Hunschaft aus Gressenich mit fünfzig Mann konnte die Dorffer Verteidiger nicht vor der Niederlage bewahren. Die Burg ging unter, ihr Herr Adrian von Beyland und viele Verteidiger kamen um. Heute verweist nur noch das Tor zur Vorburg auf die alte Anlage.



**Älteste Konditorei und Café in der 3. Generation seit 1948 in Stolberg**

**Torten zur Kommunion**  
• Große Auswahl an Motiven  
• Individuell nach Wunsch

Kommen Sie vorbei, wir beraten Sie gerne!

Rathausstraße 50/52 · 52222 Stolberg · Tel.: 02402-22909



**aydin**  
Obst & Gemüse

Gressenicher Str. 49 – 52224 Stolberg/Mausbach – Tel.: 02402 / 1246909



## Jubilare im Bethlehem-Krankenhaus



**Im Bethlehem-Krankenhaus findet man sie noch – die langgedienten, treuen Mitarbeiter(innen). Einige sind seit sage und schreibe 45 Jahren dabei.**

Für 10-jährige Zugehörigkeit geehrt wurden Susanne Skibniewski, Ute Rentmeister, Carsten Baars, Ina Schwarz, Trudemie Bücken, Bettina Cremer-Hine, Nora Breuer, Simone Eisenbach, Melanie Scholz, Nadine Mülders, Nina Schneider, Julia Wallas, Martina Ackermann, Arne Bienert, David Angermayer, Ellen Dohmen, Beate Karges, Corinna Kaußen, Natalie Mann und Andrea Joußen.

15 Jahre: Martin Schreck, Petra Krieger, Angelika Beier, Sabine Sieberichs, Eva Latz, Sabine Felkel, Heiner Kentrup, Nensi Bergmann, Thomas Röhl, Heike Lösing, Rebecca Schartmann, Barbara Braun, Angela Diedrich, Markus Pilz und Leonie Stopinski.

20 Jahre: Jana Radonicova, Claudia Beginn, Edith Fischer, Veronika Ehrlich, Ralf Houfer, Tanja Wiedau, Yasemin Atay, Agnes Gerden-Schmitz, Angelika Ziebuhr, Thomas Wienands,

Elisabeth Auls, Anja Sorintano, Anne Schmitz, Silke Westphal, Michael Claes und Tanja Delahaye.

25 Jahre: Roswitha Boltz, Gabriele Ludwig, Volker Kraus, Ralf Ganser, Annemarie Dautzenberg, Simone Peters, Norbert Mußmann, Angela Loibl, Helga Hintzen-Hine, Marilyn Klauke, Martina Stodt-Nunoo und Nicole Beissel.

30 Jahre: Helma Kohlhas, Martina Kuepper-Quadvlieg, Stefan Niederkofer, Beate Härtel, Anja Fabry, Barbara Albrecht, Roswitha Arens-Tamy, Ulrich Schornstein, Sonia Garcia-Trimborn, Kerstin Kurth, Michael Stanzl, Boris Conrads, Iris Klippel, Angela Petrow, Therese Piatkowski, Michaela Rommel.

35 Jahre: Burkhard Roehr, Vera Deurloo, Petra Melchior, Bernd Meuthen, Carmen Esser, Astrid Rossbroich, Hubertine Vondenbusch-Hopmann und Elke Stollenwerk.

40 Jahre: Ursula Sanft, Carina Pfeiffer und Andrea Kockartz.

45 Jahre: Ursula Johnen, Karin Drescher und Bettina Kalyta.

*Wir wünschen allen unseren Geschäftspartnern und Kunden ein schönes Osterfest!*

Krausstr. 1 | 52222 Stolberg  
0 24 02 / 922 170  
www.gas-logistik-schmitz.de  
info@gas-logistik-schmitz.de  
Mo-Fr: 8.00 - 17.00 Uhr

**ONLINE-ANZEIGEN**

auf: [www.hieronymus-magazin.de](http://www.hieronymus-magazin.de)

Bäckerei Konditorei  
**Tempelmann**

Konrad-Adenauer-Str. 153, 52223 Stolberg-Büsbach  
Telefon: 02402-8 33 55

## Geschichten, Gaststätten, Geschäfte

### Die Gaststätte Piano in der Burgstraße von Toni Dörflinger

Von der Fassbinderei zur Gaststätte? – Diese Entwicklung hat vermutlich das Bruchsteingebäude Burgstraße 26 erfahren, das bis 2005 eine Gaststätte unter dem Namen „Heidelberger Fass“ beherbergte und seitdem „Piano“ genannt wird. Als Gründer der Gaststätte kommt in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts wahrscheinlich der Fassbinder Johann Heinrich Ortmann infrage. Die dortige Fassbinderei führte mutmaßlich auch zur Namensgebung – Heidelberger Fass.

#### Umbau im 19. Jahrhundert

Die Entstehung der Gaststätte steht allem Anschein nach mit einem Umbau im Zusammenhang, der um 1860 erfolgte. Um Platz für das Restaurant zu gewinnen, verlegte man den ursprünglich in der Mittelachse liegenden Eingang auf die rechte Seite. Außerdem errichtete man auf der Hofseite einen Anbau, der für die Unterbringung von Gesellschaftszimmer und Küche genutzt wurde. Gesellschaftszimmer und Restaurant waren durch eine Schiebetür getrennt. Ein unter dem Anbau liegender Keller diente der Lagerung der Getränke.

#### Bohlenkämpferfenster in der Fassade

Entstanden ist das zweigeschossige Gebäude im frühen 18. Jahrhundert. Indiz für diese Datierung sind die Bohlenkämpferfenster in der Straßenfront. Als Bohlenkämpfer wird eine Fensterform bezeichnet, die um 1710 entstanden, nicht nur in Stolberg, sondern auch regional weit verbreitet war. Bohlenkämpferfenster waren zweigeteilt. Im oberen Bereich befand sich eine feststehende Verglasung, in der Mitte eine Holzbohle und im unteren Bereich Flügelfenster und äußere Läden. Ein weiteres Konstruktionsmerkmal ist die in der unteren Hälfte vorhandene Nut, die dazu diente, dass die Läden mit der Laibung einen bündigen Abschluss ergaben. Spuren dieser im 18. Jahrhundert entstandenen Gestaltung besitzen alle im Erd- und Obergeschoss liegenden Fenster.

#### Häufiger Eigentümerwechsel

Umfangreich ist die Liste der Hausbesitzer und Gaststätteninhaber. Nach Johann Heinrich Ortmann wurde die Gaststätte von seinem Sohn Jakob und dessen Ehefrau Wilhelmine Gertrud geleitet. 1931 verkaufte die Familie Ortmann das Anwesen an die Familie Giesen. Später wurden in dem vorherigen Bier- und Weinlokal auch Speisen angeboten. Bevor 1984 Ingrid und Günter Lamm das Gebäude erwarben, war zwischenzeitlich für einige Jahre die Stadt Stolberg Hauseigentümer. Die im Erdgeschoss liegende Gaststätte hatte das Ehepaar Lamm schon 1976 übernommen.



#### Musikkneipe mit Liveprogramm

Seit 2005 wird das Restaurant von Otmar (Otto) Matheis geführt. Matheis hat unter der Bezeichnung Piano ein Musikprogramm etabliert, das von Darbietungen aus den Bereichen Rock, Pop und Blues gekennzeichnet ist: regelmäßig wird Livemusik geboten. Bei Konzertveranstaltungen dient das zwei Stufen höher liegende, ehemalige Gesellschaftszimmer als Bühne. Seit Juni 1983 ist das Bruchsteingebäude Burgstraße 26 in die Baudenkmalliste der Stadt Stolberg eingetragen. Damit wird die Bedeutung des Objektes für die städtebauliche Entwicklung – insbesondere der Altstadt – unterstrichen.

### Musikkneipe PIANO

Burgstr. 26 • 52222 Stolberg • 02402/1028870  
regelmäßig Livemusik  
geöffnet: mittwochs - sonntags ab 18:00 Uhr



# Caro Columna trifft ...

## Schulweghelferin Silvia Müller



Es gibt Tage, da kommt Silvia Müller aus dem Winken nicht mehr heraus. In der Tat ist die 54-Jährige in Büsbach eine kleine Berühmtheit. Warum? Weil sie seit zehn Jahren bei Wind und Wetter mit Warnweste und Kelle ausgerüstet am Zebrastreifen an der Aachener Straße als Schulweghelferin steht. Nicht nur viele Schüler der Grundschule Büsbach kennen sie, auch Eltern, Lehrer, Anwohner und sogar der eine oder andere Autofahrer, der hier Tag für Tag vorbeifährt. Die gebürtige Öcherin, die seit 32 Jahre in Stolberg lebt, hat immer ein offenes Ohr für „ihre“ Kinder und bezeichnet sich selbst als „lustigen Vogel“. Nur das Verhalten mancher Autofahrer sorgt bei ihr für schlechte Laune, wie sie im Interview erzählt.

### Seit wann sind Sie Schulweghelferin?

*Müller:* In diesem Jahr feiere ich mein zehnjähriges Jubiläum. Wahnsinn! Ich kann mich noch gut an meinen ersten Tag als Schulweghelferin erinnern. Seitdem bin ich hier am Zebrastreifen Aachener Straße in Büsbach im Einsatz.

### Wie sind Sie an diesen Job gekommen?

*Müller:* Meine Nachbarin hat vorher hier gelotst. Als sie aufhörte, dachte ich mir: Das wäre doch etwas für dich! Ich habe vorher in einer Fabrik gearbeitet und wollte etwas anderes machen. Dann habe ich mich bei der Stadt beworben und den Posten bekommen. Trotz Wind und Wetter habe ich bislang keinen Tag als Schulweghelferin bereut. Meine Wohnung liegt auch direkt um die Ecke. Das ist praktisch, weil man über den Tag verteilt verschiedene Einsatzzeiten hat. Meine mittlerweile erwachsenen Kinder sind übrigens auch schon hier über den Zebrastreifen gegangen als sie noch die Grundschule Büsbach besucht haben.

### In den zehn Jahren haben Sie mit Sicherheit schon viel erlebt...

*Müller:* Oh ja! Jegliche Wetterlagen, viele Kinder, die kommen und gehen, und die Fahrbahnerneuerung der Aachener Straße, was sehr viel Lkw-Verkehr bedeutete. Aber auch das haben wir gut gemeistert. Ein dickes Lob möchte ich an dieser Stelle an meine Vorgesetzte Frau Mommertz aussprechen. Sie ist wirklich klasse und hat immer ein offenes Ohr für uns Schulweghelfer.

### Muss man als Schulweghelfer eigentlich eine Ausbildung absolvieren?

*Müller:* Jeder neue Schulweghelfer oder Springer wird vor Ort von der Polizei eingewiesen, insbesondere wie man sich in seiner Rolle richtig verhält. Auch die Polizisten haben immer ein offenes Ohr für uns.

### Wie ist der Austausch mit Ihren Kollegen?

*Müller:* Sehr gut! Einmal im Jahr bedankt sich die Stadt mit einem gemeinsamen Abendessen bei uns Schulweghelfern. Das ist immer eine nette Runde, in der man sich in Ruhe untereinander austauschen kann. Beim letzten Mal war auch der Bürgermeister mit dabei. Das war eine große Anerkennung für uns.

### Welche Eigenschaften muss man als Schulweghelfer mitbringen?

*Müller:* Man muss auf jeden Fall wetterfest sein. Ob 40 Grad und Sonnenschein, Regen, Schnee oder Sturm – man ist immer draußen. Aber was noch viel wichtiger ist: Man muss ein offenes Ohr für die Kinder haben. Denn diese kommen auch schon mal zu einem, wenn sie Probleme zu Hause oder in der Schule haben oder sich auf dem Schulweg wehgetan haben.

Dann darf man nicht einfach abwinken, sondern muss für das Kind da sein. Wenn ich einen Tag mal nicht im Einsatz war, werde ich direkt am nächsten Tag gefragt: Wo warst du denn? Die Kinder gewöhnen sich an einen und vertrauen einem. Die meisten kenne ich sowieso beim Namen. Wenn man keinen Bezug zu Kindern hat, sollte man die Finger von diesem Job lassen.

### Wie viele Schüler begleiten Sie eigentlich Tag für Tag über die Straße?

*Müller:* Früh morgens sind es im Schnitt 20 bis 25 Kinder. Nachmittags ist es immer unterschiedlich, je nachdem wann die einzelnen Klassen Unterrichtschluss haben.

### Warum sind Schulweghelfer überhaupt so wichtig?

*Müller:* Weil es leider immer noch vorkommt, dass einige Autofahrer sehr rücksichtslos fahren und sie dabei noch nicht einmal vor einem Zebrastreifen Halt machen – ganz gleich ob dort Kinder oder andere Personen stehen. Gerade morgens ist es ganz schlimm: Keiner hat Zeit, die Autoscheiben sind im Winter noch halb zu und es wird nur noch Gas gegeben. Wir haben das auch schon mal getestet: Oft stehen die Kinder zehn Minuten gut sichtbar am Zebrastreifen, aber kein Autofahrer hält freiwillig. Das macht mich traurig und wütend.

### Wie gehen Sie damit um?

*Müller:* Grundsätzlich warte ich ab, wie ich den Verkehr anhalten kann, damit meine Kinder sicher über die Straße kommen. Denn eine Vorfahrt wollen wir uns ja auch nicht erzwingen. Ich erwarte aber auch, dass die Autofahrer mitdenken! Mein Appell an sie: Achtet an solchen Punkten doch bitte darauf, dass ihr stehen bleibt, wenn Personen dort warten! Es gibt manche Autofahrer, die noch weiterfahren, wenn man schon mit einem Fuß auf dem Zebrastreifen steht. Solchen Autofahrern würde ich am liebsten meine Kelle hinterherwerfen – da bin ich ehrlich. In solchen Situationen will ich nicht wissen, was passieren würde, wenn ich nicht da wäre. Denn kleine Kinder können solche Gefahren nicht abschätzen.

### Ist der Straßenverkehr tatsächlich aggressiver geworden?

*Müller:* Ja, eindeutig. Aus meiner langjährigen Zeit als Schulweghelferin kann ich das gut beurteilen. Vor allem fahren heute viel mehr Autos auf den Straßen. Früher besaß jeder Haushalt ein Auto, heute sind es zwei, drei oder vier. Und die Leute werden immer hektischer – gerade morgens hat kaum noch jemand Zeit. Und es wird eher schlimmer als besser.



### Sind Sie auch ein Stückweit Verkehrserzieherin für die Kinder?

*Müller:* Auf jeden Fall. Verständigung mit den Kindern ist in meinem Job das A und O. Sonst könnte man mich auch durch eine Pappfigur ersetzen. Aber auch manche Eltern spreche ich schon mal an, wenn sie einfach gedankenverloren mit ihrem Kind über den Zebrastreifen gehen. Man muss trotzdem rechts und links gucken und lieber einmal zu viel. Auch fände ich es gut, wenn mehr Eltern morgens ihren Kindern Warnwesten anziehen würden.

### Welche Erlebnisse als Schulweghelferin sind Ihnen in Erinnerung geblieben?

*Müller:* Bei einigen Kindern war ich wirklich den Tränen nahe, als sie zur weiterführenden Schule gewechselt sind. Wenn sie hier in der Nähe wohnen, läuft man sich aber auch danach immer mal wieder über den Weg. Das freut mich jedes Mal. Manche Kinder bringen mir zu Weihnachten auch schon mal kleine Geschenke oder Plätzchen vorbei. Ein Junge hat mir sogar mal ein großes Bild mit Fotos von sich zusammengestellt und sich so dafür bedankt, dass ich ihn vier Jahre als Schulweghelferin begleitet habe. Das sind Highlights! Es kommt auch schon mal vor, dass Kinder mit schlechten Zeugnissen zu mir kommen. Dann tröste ich sie und versuche ihnen zu vermitteln, dass alles nur halb so schlimm ist. Auch das Umfeld hier ist super, gerade wenn es kalt ist, bringt mir der eine oder andere Anwohner schon mal einen Kaffee oder Tee vorbei. Hier herrscht einfach eine sehr familiäre Atmosphäre. Das gefällt mir sehr gut!

### Bis zum nächsten Einsatz!

Ihre

## INFO

15 Schulweghelfer/innen und vier Springer werden zurzeit in Stolberg an besonders gefährlichen Übergängen eingesetzt, um den Schulkindern das sichere Überqueren der Straße zu ermöglichen. **Die Stadt Stolberg ist aktuell auf der Suche nach weiteren Schulweghelfern/innen als „Springer“.** Der Einsatz erfolgt im Vertretungsfalle bei personellen Ausfällen an allen eingerichteten Schulweghelferübergängen im gesamten Stadtgebiet. Sie sind zuverlässig, flexibel, mobil und haben Interesse an dieser Aufgabe, die mit einer Entschädigungsvergütung verbunden ist, dann wenden Sie sich bitte an:  
Kupferstadt Stolberg  
Amt für Schule, Kultur, Sport und Tourismus  
Rathausstraße 44, 52222 Stolberg  
Anke Mommertz  
Zimmer 106,  
Tel.: 02402 7668316, E-Mail: [anke.mommertz@stolberg.de](mailto:anke.mommertz@stolberg.de)



## Vereinsleben

### Kyokushin Karate beim TSV Vicht 1969 e.V.

Der TSV Vicht bietet seit 2016 Kyokushin Karate an. Karate ist eine alte, japanische Kampfkunst und eine effektive Art der Selbstverteidigung. Wörtlich übersetzt bedeutet Karate „leere Hand“, gemeint ist, dass bei einem Kampf keine Waffen benutzt werden. Koordination und Konzentration spielen dabei eine große Rolle.

Bei der Stilrichtung Kyokushin („die letzte, absolute Wahrheit“) wird im Vollkontakt gekämpft, was diese Sportart zu einer der härtesten Karatearten macht. Kyokushin Karate ist eine traditionelle Methode, um Körper und Geist zu trainieren und bietet jedem Praktizierenden die Möglichkeit, sich weiterzuentwickeln. Durch langfristigen Aufbau von praktischen Fertigkeiten werden Handlungskompetenzen entwickelt, die das Selbstbewusstsein stärken.

Das Training besteht aus Grundtechniken, Formenlauf und Kampf. Auch Atemtechniken, Bruchtests und Abhärtungstechniken sind Teil der Ausbildung eines jeden Karateka. Eines der Hauptziele ist jedoch das Training des Geistes, des Charakters und der inneren Einstellung.



Im vergangenen Jahr verzeichnete die Karate-Abteilung des TSV Vicht mit Trainer Jürgen Liepertz einen großen Erfolg seiner 9-jährigen Schülerin Migela Dimitrakakis mit einem Doppelsieg bei den deutschen Meisterschaften.

Interessierte können unverbindlich an einem kostenlosen Probetraining teilnehmen. Das Training findet jeden Dienstag von 20:00 bis 21:30 Uhr und Samstag von 14:00 bis 15:30 Uhr in der Gymnastikhalle der Sporthalle „Im Hahn“ in Stolberg Mausbach statt. Osu!

#### INFO

TSV Vicht 1969 e.V. Abteilung Kyokushin Karate  
Jürgen Liepertz (Trainer/Übungsleiter Kyokushin Karate-Gruppe) Tel.: 0172 9386838,  
[www.tsv-vicht-1969.com](http://www.tsv-vicht-1969.com)

## Buchtipps

### Watt kauche m'r hüh? Rezepte enn Veeter Platt unn Huchdütsch

Was verbirgt sich hinter den Begriffen „Wimbele“, „Prummeprutsch“, „Karute“ oder „Päfferkööre“? Wer das wissen möchte, sollte unbedingt einen Blick in das Kochbuch „Watt kauche m'r hüh? Rezepte enn Veeter Platt unn Huchdütsch“ (Was kochen wir heute? Rezepte auf Vichter Platt und Hochdeutsch) werfen. Gefüllt mit 200 regionalen Koch- und Backrezepten auf rund 300 Seiten ist dieses vom Arbeitskreis Veeter Platt herausgegebene Werk nicht nur aus kulinarischer Sicht ein Highlight. Auch sprachlich ist es ein wahrer Genuss.

Das Besondere: Die Rezepte gibt es in zweifacher Ausfertigung. Mit viel Herzblut hat der Vichter Franz-Willi Hirtz nach einem Aufruf die ihm auf Hochdeutsch zugeschickten Rezepte ins Vichter Platt übersetzt. Die Idee zu dem Buch kam ihm übrigens in einer ganz normalen Alltagssituation – nämlich als seine Frau ihn morgens beim Frühstück fragte: Was kochen wir heute? Mit dem „zweisprachigen“ Kochbuch stellt sich diese Frage in Zukunft nicht mehr. Ob Erbsensuppe, Strammer Max oder Apfelpfannkuchen – hier findet sich für jeden Geschmack und jede Tageszeit das richtige Gericht. Und gleichzeitig kann man sich das charmante Vichter Platt auf der Zunge zergehen lassen.



#### INFO

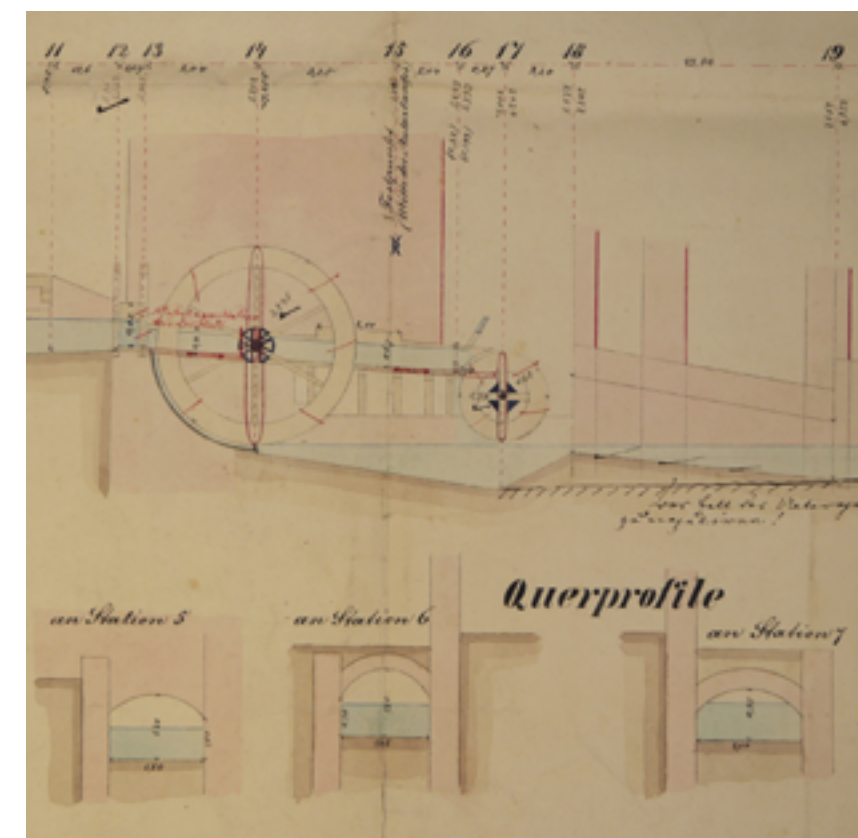
Watt kauche m'r hüh? Rezepte enn Veeter Platt unn Huchdütsch“ kostet 18,50 Euro und ist unter anderem in der Stolberg-Touristik, Zweifaller Straße 5, 52222 Stolberg, erhältlich.

## Ein Foto – eine Geschichte

### Neue Mühlräder für die Alte Krautlade von Christian Altena

Bäcker Franz Peters aus Unterstolberg stellte 1881 ein Gesuch an die Königliche Regierung zu Aachen für den Umbau seines Betriebes, der Alten Krautlade auf der Mühle. **Dieser Ausschnitt des beigefügten Planes zeigt die beiden Mühlräder sowie Schnitte des unterirdischen Mühlgrabens.**

Neue Schleusen für den Mühlgraben wurden gebraucht, dazu ein neues Wasserrad (links). Das ältere kleine (rechts) sollte höhergehängt werden. Die Mühle war gut 350 Jahre alt und tatsächlich ‚die‘ Mühle: nämlich die Mühle, nach der sich der ganze Ortsteil nennt. Im Ursprung die älteste Mühle aus dem frühen 16. Jahrhundert in dem Bereich, genannt Jan-Ravens-Mühle. Man verarbeitete ursprünglich Galmei als Grundstoff für Messing und Messing selbst. Viele Dutzend Mühlräder drehten sich in Stolberg. Die gezeigten Exemplare, ein mittelschlächtiges und ein Oberschlächtiges, wurden betrieben mit Vichtwasser aus dem Bastinsweiher. Bäckermeister Peters (1820-1900) nutzte die Anlage als ‚Fruchtmühle‘, also als Getreidemühle, schließlich ließ sich ein Mühlwerk zum Mahlen und Verarbeiten vielfältiger Stoffe und Materialien gebrauchen. Seit 1964 ist das Gelände ein Platz- und Straßenraum an der Europastraße/Auf der Mühle/Krautlade.



☎ 02402 2 80 72

#### ambulante Alten- und Krankenpflege

- Wir helfen, Selbständigkeit zu erhalten
- Krankenpflege zu Hause.

#### Ein engagiertes Team

Qualifizierte Krankenschwestern und Altenpflegerinnen stehen Ihnen rund um die Uhr zur Verfügung!

**Würselener Straße 117, 52222 Stolberg**

[www.pflegemobil-trudy-gehlen.de](http://www.pflegemobil-trudy-gehlen.de)  
[info@pflegemobil-trudy-gehlen.de](mailto:info@pflegemobil-trudy-gehlen.de)

Dr. med.  
**SABINE MENKHAUS**  
FACHÄRZTIN FÜR  
AUGENHEILKUNDE



Salmstraße 2b · 52222 Stolberg  
02402 23425  
[info@augenzentrum-stolberg.de](mailto:info@augenzentrum-stolberg.de)  
[www.augenzentrum-stolberg.de](http://www.augenzentrum-stolberg.de)

**Sprechzeiten**  
Mo., Di., Mi., Do. 8 - 13 Uhr,  
Do. 14 - 17 Uhr, Fr. 8 - 12 Uhr

**Info-Veranstaltung:**  
**Behandlung der feuchten**  
**Macula-Degeneration**

am 17. März um 18 Uhr  
Stolberg, Salmstraße 2b – Eintritt frei

**Anmeldungen** bitte unter Tel. 02402 23425  
oder [info@augenzentrum-stolberg.de](mailto:info@augenzentrum-stolberg.de)



## Theater Bühne frei

### Haffner-Film „Ein Geschenk der Götter“ als Bühnenwerk

Acht schwer vermittelbare arbeitslose Männer und Frauen sollten einen Computerkurs besuchen. Stattdessen landen sie im Theater-Workshop einer lokalen Schauspielerin, die frisch ihr Engagement verloren hat. Von dieser Idee des Job-centers sind die unfreiwilligen Mimen gar nicht begeistert und sie alle haben ihre eigenen Dramen zu bewältigen. Nun stehen sie gemeinsam vor der Herausforderung einer antiken Tragödie. Eine unerwartete Entwicklung beginnt, an ihrem Ende finden die Charaktere zusammen und zu sich selbst. Das Publikum darf auf eine gelungene Adaption des vielfach ausgezeichneten Films „Ein Geschenk der Götter“ von Oliver Haffner (Aufführungsrechte: Verlag Felix Bloch Erben, Berlin/ [www.felix-bloch-erben.de](http://www.felix-bloch-erben.de)) gespannt sein. Entstanden ist eine sehenswerte Komödie über Liebe, Verzweiflung, Hoffnung, Wut, Freundschaft und Vertrauen. Zugleich lustig, traurig und anrührend gibt es 1,5 Stunden beste Unterhaltung.

**Termine:** 24., 25. und 26. April; 2. und 3. Mai 19.30 Uhr (So 18 Uhr), 1. Mai 18 Uhr  
Kulturzentrum Frankental



**Tickets:**  
Bücherstube am Rathaus Krüpe GbR, Tel.: 02402 909084  
oder Reservierung über [theaterbuehnefrei@gmx.net](mailto:theaterbuehnefrei@gmx.net)

## Theater Brand

### „Bella Italia“ – wegen der großen Nachfrage jetzt auch in Stolberg

Franca und Angelo betreiben ein kleines Restaurant – das Bella Italia – in unserer Stadt. Leider bleiben die Gäste aus und so geht es für die Familie ums Überleben. Da erscheint in der Restauranttesterin Frau Drach unerwartete Hilfe. Wird die große Veränderung des Bella Italia die erwartete Wende bringen?

Erleben Sie einen kurzweiligen Abend mit viel Musik, ein Abend voller außergewöhnlicher Emotionen.

**Termine:** 04. April 2020 um 19.30 Uhr und 05. April 2020 um 18.00 Uhr, Kulturzentrum Frankental.

**Tickets:**  
[www.ticket-regional.de](http://www.ticket-regional.de) mit vielen angeschlossenen Vorverkaufsstellen wie auch bei der Bücherstube am Rathaus Krüpe GbR, Tel.: 02402 909084



Das Ensemble



## Grenzlandtheater Aachen

### Enigma & Barfuß im Park



#### Enigma – Schauspiel von Éric-Emmanuel Schmitt

Abel Znorko, gefeierter Autor und Literaturnobelpreisträger, hat sich in die Einöde zurückgezogen, um dem Medienrummel zu entkommen. Dass er ausgerechnet dem Lokaljournalisten Erik Larsen ein Interview gewährt, verwundert zunächst. Das Interview dreht sich um Znorkos neuen Bestseller, ein scheinbar fiktiver Briefroman, der hinreißende Liebesbriefe enthält.

Larsens Fragen kommen immer wieder auf die fiktive Liebhaberin aus dem Roman zurück, und obwohl Znorko mit seiner herablassenden Art versucht eine intellektuelle Übermacht zu demonstrieren, lässt dieser sich nicht einschüchtern. Das Gespräch entwickelt sich in eine Richtung, die bald offenlegt, dass die zwei Männer ebenbürtiger sind, als es zunächst vermuten lässt, und dass sie dunkle Geheimnisse haben, die ihrer beider Vergangenheit verbindet.

**Termine:** 11. und 12. März 2020, jeweils um 20 Uhr,  
Kulturzentrum Frankental (Änderungen vorbehalten)



#### Barfuß im Park – Komödie von Neil Simon

Paul Bratter, solider und überaus korrekter Anwalt, und die lebenslustige, impulsive Corie haben geheiratet. Nach den Flitterwochen beginnt das normale Eheleben: Das frischgebackene Ehepaar zieht in seine erste gemeinsame Wohnung ein. Eigentlich steht ihrem Glück nichts im Wege, wenn da nicht folgende Punkte wären: fünf Stockwerke ohne Aufzug, eine plötzlich wieder jung gewordene Mutter, ein flirtender extravaganter Nachbar, und vor allem: Corie hat Spaß und Vergnügen zu ihrem Lebensprinzip erklärt.

Corie und Paul reagieren ganz verschieden auf die chaotischen Verhältnisse und ihr junges Glück wird auf eine harte Probe gestellt...

**Termine:** 08. und 09. April 2020, jeweils um 20 Uhr,  
Kulturzentrum Frankental (Änderungen vorbehalten)

**Tickets:**  
Tel.: 0241 4746111 sowie [www.grenzlandtheater.de](http://www.grenzlandtheater.de) und an allen bekannten VVK-Stellen  
(in Stolberg: Bücherstube am Rathaus Krüpe GbR, Tel.: 02402 909084)





# Internationaler Frauentag, Equal Pay Day und Girl's Day

## Diese Termine sollten Frauen/Mädchen nicht verpassen!

### Internationaler Frauentag

Sonntag, **8. März 2020**, von 10:00 bis 14:00 Uhr,  
Ökumenisches Gemeindezentrum Frankental, Stolberg  
Eine Veranstaltung zum „Internationalen Frauentag“ wird wieder in Stolberg angeboten. Diesmal steht das Motto im Zeichen der Kommunalwahl.

Die Gleichstellungsstelle der Stolberger Verwaltung hat mit dem Verein „Frauen für Frauen in Stolberg e.V.“ und dem Caritasverband in der Region Aachen-Land e.V. ein Programm für Frauen in und um Stolberg zusammengestellt mit dem Titel „Stolbergerinnen wählen Stolbergerinnen“.

Bei einem kostenlosen Brunch eröffnet Demet Jahwer, Vorsitzende des Arbeitskreises der Integrationsräte in der Städteregion Aachen und Vorstandsmitglied im Landesintegrationsrat NRW, den Tag. Nach zwei kurzen Vorträgen stellen sich Ratsfrauen der Fraktionen und die sachkundigen Bürgerinnen vor. Wie schaffen sie es, das Geschehen in der Stadt neben Beruf und Familie zu beeinflussen?

Auch die Bewegung kommt nicht zu kurz: Zum Schluss gibt es wieder die beliebte und bekannte „Zumba-Party“ zum Mitmachen! Eintritt frei, mit Kinderbetreuung!

### Existenzgründung für Frauen

Mittwoch, **11. März 2020**, von 10 Uhr bis 13 Uhr,  
Villa Lynen, Rathausstr. 44, Stolberg  
Nebenbei verdienen mit Kind und Haushalt – sich selbstständig machen als Frau? Flexibel arbeiten und die eigenen Fähigkeiten und Erfahrungen nutzen – Selbstständigkeit als Nebentätigkeit kann eine Lösung sein!

Frau Birgit Baucke von der Stolberger Wirtschaftsförderung erläutert Frauen an diesem Tag alles zum ersten Einstieg in das Thema, weitere Angebote folgen.

Kostenlos mit Kinderbetreuung!  
Anmeldung: Gleichstellungsstelle, Tel. 02402 7668314 oder [gleichstellung@stolberg.de](mailto:gleichstellung@stolberg.de)

### Equal Pay Day

Die Lohnlücke zwischen Frauen und Männer für die gleiche Arbeit liegt in Deutschland im Durchschnitt bei 21 Prozent. Daran erinnert jedes Jahr der sogenannte „Equal Pay Day“. Doch es ändert sich wenig und Frauen müssen jetzt aktiv werden!

Daher lautet das Motto in 2020 „Auf Augenhöhe verhandeln – WIR SIND BEREIT“.

Doch Verhandlungssituationen rufen oft Stereotype und Rollenerwartungen hervor. Frauen fürchten nicht gut genug zu sein für den Job, Männern wird seitens des Arbeitgebers oft mehr Leistung zugetraut als Frauen.

In zwei Workshops werden Frauen von einer speziellen Trainerin gestärkt für berufliche Verhandlungen:

**Samstag, den 14.03.2020**, von 9.00 – 13.00 Uhr

Wer bin ich? Wo stehe ich beruflich? Was kann ich?!

Ziel ist es, die eigenen Stärken zu erforschen: welche Erfahrungen, Fähigkeiten und Stärken sowie Wissen hat jede einzelne von Ihnen?

**Samstag, den 21.03.2020**, von 9.00 – 13.00 Uhr

Was will ich? Wohin will ich in meinem (beruflichen) Leben? Existenzgründung für Frauen. Gehalt verhandeln und Berufliche Perspektive? Und: Gestärkt im und aus dem Vorstellungsgespräch!

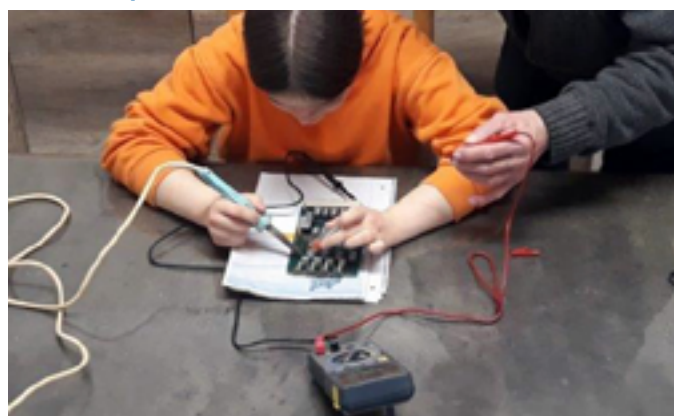
Referentin: Rita Vieten, Coach

Selbstkostenbeitrag für je 4 Stunden Seminar: 25 Euro  
Villa Lynen, Rathausstr. 44, Erdgeschoss, 52222 Stolberg

Kinderbetreuung kostenlos

Anmeldung: VHS – Tel. 02402 862457, [vhs@stolberg.de](mailto:vhs@stolberg.de)

### Girls' Day



Die Stolberger Verwaltung bietet am Girls' Day, Donnerstag, **26. März 2020**, – wie viele andere Unternehmen – wieder Plätze in unterschiedlichen Berufsfeldern an für den Berufsorientierungstag. Das Angebot enthält Berufsbereiche, die sonst eher weniger von Mädchen gewählt werden. Oft fehlt es an der Vorstellung, wie Männerberufe im Alltag aussehen und was dort gemacht wird.

Der sogenannte Girls' Day soll helfen, dass Mädchen handwerkliche und technische Berufe in ihre Berufswahlorientierung einbeziehen.

Die Mädchen ab der 5. Klasse nehmen einen Tag am Berufsalltag teil und sind von der Schule freigestellt.

Für spät entschlossene Mädchen, die keinen Platz bekommen haben, bietet die Verwaltung zusätzlich Plätze an.

Mit der Platzreservierung und Anmeldung auf [www.girls-day.de](http://www.girls-day.de) sind die Mädchen auch gleich versichert.

Auch die Jungs können beispielsweise einen Tag die Arbeit eines Erziehers oder Sekretärs kennenlernen. [www.boys-day.de](http://www.boys-day.de)

# Neues aus der Kupferstadt

## Stadtverwaltung stellt neue Dienstwagenflotte vor

**Umweltschonend, elektrisch, modern: Das ist die neue Dienstwagenflotte der Kupferstadt Stolberg. Die Stadtverwaltung verfügt nun über zwei neue e.Gos, drei neue Dienstpedelecs (nun insgesamt 5) und einen Audi A6 Hybrid, der sowohl vom Bürgermeister als auch von den Dezernenten genutzt wird.** Ein eigenes Bürgermeisterauto gibt es also nicht mehr. Ebenfalls zur Dienstwagenflotte gehört mit einem Renault Kangoo ein weiteres Elektroauto, das bereits seit Ende 2019 gut genutzt wird. Die e.Gos, der Kangoo und die Dienstpedelecs stehen der gesamten Verwaltung zur Verfügung und werden über ein Buchungssystem reserviert. Gemeinsam mit dem Ersten und Technischen Beigeordneten der Kupferstadt, Tobias Röhm, präsentierte der Bürgermeister die neuen Fahrzeuge auf dem Kaiserplatz. Ziel ist es, nach und nach auch weitere verwaltungseigene Fahrzeuge zu modernisieren.



**Mit der deutlichen Ausweitung der Elektromobilität im eigenen Fuhrpark folgt die Stadtverwaltung einem Weg in Richtung einer nachhaltigen Mobilität, den Bürgermeister Patrick Haas beispielsweise auf dem Neujahrsempfang Anfang Januar im Zinkhütter Hof ausführlich skizziert hat.** Dort lauschten rund 400 Gäste der Rede des Bürgermeisters und des Ehrengastes Prof. Wolfgang Boos, geschäftsführender Obergeringenieur am WZL der RWTH Aachen und ausgewiesener Experte in Sachen moderne und nachhaltige Mobilität. Musikalisch untermalt wurde der Abend durch die hervorragende A-Capella-Band „Fünflinge“, die sogar – für einen Neujahrsempfang ungewöhnlich – noch eine Zugabe spielen mussten.

Der Bürgermeister beschrieb einerseits die geplanten und bereits umgesetzten Maßnahmen der Kupferstadt im Bereich der nachhaltigen Mobilität. Dazu gehörte neben der Elektrifizierung der Dienstwagenflotte insbesondere die Einstellung des Mobilitätsmanagers in der Stadtverwaltung. Dieser prüft die bestehenden Mobilitätskonzepte und wird auch plane-

risch hinsichtlich des Ausbaus z. B. des Radverkehrs, des ÖPNV und der Förderung von nachhaltigen Antrieben tätig. Die Kupferstadt Stolberg wird zukünftig also eine ganzheitliche Mobilitätsplanung verfolgen. Auch eine Machbarkeitsstudie im Bereich ÖPNV wurde bereits in Auftrag gegeben. Hierbei wird sowohl Taktung als auch Linienführungen der Busse und Bahnen im Stadtgebiet geprüft und Verbesserungen vorgeschlagen, damit die Bus- oder Bahnfahrt wieder attraktiver wird. Des Weiteren modernisiert die Stadt in diesem Jahr 32 Bushaltestellen im Stadtgebiet. Außerdem fährt bekanntermaßen die Euregiobahn voraussichtlich ab Frühjahr 2021 bis Breinig. Zahlreiche Park+Ride-Angebote wurden bereits ausgebaut (Hauptbahnhof und Schneidmühle) oder sind geplant (Breinig). Bürgermeister Haas stellte auf dem Neujahrsempfang klar: „Wir haben ein gemeinsames Ziel! Mehr Klimaschutz, gerade im großen Bereich der Mobilität, den wir als Kommune am unmittelbarsten beeinflussen können, ist nicht nur notwendig, sondern nach allen seriösen wissenschaftlichen Erkenntnissen absolut alternativlos.“

Besonders wichtig sei die Akzeptanz der Bürgerinnen und Bürger für die Entwicklung in Richtung einer nachhaltigen Mobilität: „Verbote sind der falsche Weg. Ich möchte die Mobilitätsangebote so verbessern, dass die Stolbergerinnen und Stolberger ihr Auto freiwillig häufiger stehen lassen. Nicht, weil sie dadurch ein besseres Gewissen haben oder dazu gezwungen werden müssen, sondern weil die alternativen Mobilitätsangebote besser und überzeugender sind!“

Ehrengast Professor Wolfgang Boos lobte die Pläne der Stadt, insbesondere die Etablierung eines Mobilitätsmanagers und die allgemeine Relevanz des Themas. Er referierte kurzweilig über neue Technologien und Möglichkeiten, zukunftsfähige Mobilitätskonzepte umzusetzen. Ebenfalls betonte er die Notwendigkeit der Akzeptanz in der Bevölkerung und stellte klar, dass es in nachhaltigen Mobilitätskonzepten nicht um die sofortige Verbannung des Benziner-PKW gehe. Auf einigen Strecken sei dieser auch noch in absehbarer Zeit die beste Lösung. Zum Abschluss seiner Rede betonte er: „Die Kupferstadt ist in Sachen Mobilität auf einem wichtigen und richtigen Weg.“





# Veranstaltungskalender

## Aktuelle Termine in Stolberg

### Sonntag, 01. März

#### Ausstellung – „Es wärmt die Form, der Stoff, das Licht“

Ausstellung des Deutschen Messing Museums i.G.  
Museum Zinkhütter Hof, Cockerillstraße 90

### Montag, 02., bis Freitag, 27. März

#### Ausstellung „...nach Auschwitz verzogen“, Ausstellungseröffnung, 19:00 Uhr

Ausstellung über die Schicksale der Roma aus Stolberg und Aachen in der NS-Zeit. Mit einem Vortrag über die Stolberger Roma in der NS-Zeit.  
Stadtbücherei Stolberg, Frankentalstraße 3

### Dienstag, 03. März

#### Interreligiöser Dialog, 19:00 Uhr

Thema: „Abraham – Ibrahim alleihis salam“ Erster von drei Terminen, die das friedliche Miteinander und Verstehen der Religionen fördern soll.  
DITIB – türkisch-islamische Gemeinde zu Stolberg e.V., Rathausstraße 62A

### Donnerstag, 05. März

#### Treffen des Ornithologischen Arbeitskreises Aachen, 19:00 Uhr

Biologische Station StädteRegion Aachen, Zweifaller Str. 162

### Freitag, 06. März

#### Ritteressen, 19:00 Uhr

Machen Sie einen kulinarischen Sprung in die Vergangenheit.  
Burg Stolberg, Rittersaal, Faches-Thumesnil-Platz

#### Ausstellung „70 Jahre Müttergenesungswerk“

Foyer des Rathauses, Rathausstraße 11-13

### Samstag, 07. März

#### Wahr oder Falsch – Die besondere Altstadt-Führung, 11:00 Uhr

Nicht alle Fakten, die unsere versierten Gästeführer als solche verkaufen, sind es auch wirklich... Ihre detektivischen Fähigkeiten sind gefragt!  
Treffpunkt: Galminusbrunnen (gegenüber der Stolberg-Touristik), Zweifaller Straße 5

#### Boomchickaboom, 20:30 Uhr

Musikkneipe Piano, Burgstraße 26 – Eintritt frei

Alle Angaben ohne Gewähr.  
Weitere Veranstaltungen  
in der Umgebung auf  
[www.stolberg.de](http://www.stolberg.de)

### Sonntag, 08. März

#### Frauentag „Stolbergerinnen wählen Stolbergerinnen“, 10:00–14:00 Uhr

Frühstücksbrunch mit musikalischer Begleitung und Zumba-Dance für alle! Der Eintritt ist frei!  
Ökumenisches Gemeindezentrum, Frankentalstraße 18

#### Wanderung im Tal der Wurm (10 km), 10:00 Uhr

Eifelverein OG Gressenich, WF: Werner und Barbara de Fries  
Treffpunkt: Elle in Gressenich

#### Ma Bistar! – Vergesst nicht!, 14:00 Uhr

Gedenken an die am 2. März 1943 aus Stolberg deportierten und in Auschwitz ermordeten Roma.  
Mahnmal am Hauptbahnhof Stolberg,  
Gustav Wassilkowitsch-Platz

#### Gedenkkonzert für Roma in der Finkenbergkirche, 17:00 Uhr

Die Musikerinnen des Mamaliga Orkestar Quintett aus Lüttich spielen beste Roma Musik

#### Tag der Archive, 11:00 – 17:00 Uhr

Altes Rathaus, Rathausstraße 11-13

### Dienstag, 10. März

#### Handwerkskurs für Frauen: Schraube / Dübel / Haken, 16:00 – 18:15 Uhr

Vermittlung aller wichtigen Grundlagen für Frauen, um Dinge im Haushalt zu befestigen, aufzuhängen oder zu montieren. Anmeldung: Tel. (02402 862 457) oder per E-Mail ([vhs@stolberg.de](mailto:vhs@stolberg.de)) bei der VHS Stolberg.  
Viertel Lab, Grüentalstraße 5

### Mittwoch, 11. März

#### Existenzgründung für Frauen, 10:00 – 13:00 Uhr

Sie haben viele Fähigkeiten sowie Erfahrungen und wollen flexibel arbeiten? Sich selbstständig machen – das kann die Lösung sein. Anmeldung: Gleichstellungsstelle der Kupferstadt Stolberg, Tel. (02402 766 8314) oder per E-Mail ([gleichstellung@stolberg.de](mailto:gleichstellung@stolberg.de)).  
Gleichstellungsstelle Kupferstadt Stolberg, Rathausstr. 44

### Mittwoch, 11. + Donnerstag, 12. März

#### Grenzlandtheater Aachen – „Enigma“, 20:00 Uhr

Erleben Sie ein Schauspiel um einen gefeierten Autor und Literaturnobelpreisträger, dessen dunkle Geheimnisse der Vergangenheit zum Vorschein kommen.  
Theatersaal, Kulturzentrum Frankental, Frankentalstraße 3

### Freitag, 13. März

#### Stolbärchens Kinderkino: „Mogli – Legende des Dschungels“, 16:00 bis 17:35 Uhr

Regie: Andy Serkis, Laufzeit: 104 Minuten, FSK: frei. Die Vorführung ist kostenlos  
Kulturzentrum Frankental, Frankentalstraße 3

### Samstag, 14. März

#### Auf Augenhöhe verhandeln – Wir sind bereit – Teil 1, 09:00 – 13:00 Uhr

Stärken Sie sich in zwei Workshops für berufliche Verhandlungen und Ihre weitere berufliche Entwicklung. Anmeldung: Tel. (02402 862 457) oder per E-Mail ([vhs@stolberg.de](mailto:vhs@stolberg.de)) bei der VHS Stolberg.  
Volkshochschule, Raum 113, Frankentalstraße 3

#### Stolberger Musiksommer – Konzert 1: Benefizkonzert

Stolberger musizieren für Stolberger. Mehr Infos unter: <http://www.stolberger-musiksommer.de/>  
Museum Zinkhütter Hof, Cockerillstraße 90

### Sonntag, 15. März

#### Konzert des 1. Akkordeonorchester Breinig e.V.

„Dein ist mein ganzes Herz“, 17:00 Uhr  
Operettenmelodien zum Genießen, Träumen & Mitsingen.  
Museum Zinkhütter Hof, Cockerillstraße 90

#### 8. Vichter Klassik-Konzert, 17:00 Uhr

Streichquartett mit drei ernst-schönen Einzelsätzen und einem Quartett von Mozart. Ein besonderer Hörgenuss.  
Kirche St. Johannes Baptist, Kranzbergstraße

#### Gehölze bestimmen im Winter, 10:00 Uhr

Bestimmungsübungen: Auch im Winter lassen sich sommergrüne Gehölze bestimmen.  
Biologische Station Städteregion Aachen, Zweifaller Str. 162

#### Vernissage: ARTIBUS – 2. Ausstellung – Paul Sous, 12 Uhr

Ausstellung 18. – 29. März, jew. 15:00 – 18:00 Uhr, in der Galerie der Stolberger Burg  
Der Kurator Rafael Ramírez Máro präsentiert einen spannenden Künstler.  
Burggalerie, Burg Stolberg, Faches-Thumesnil-Platz (Navi: Katzhecke)

### Sonntag, 15., bis Sonntag, 29. März

#### ARTIBUS Kunstausstellung: Paul Sous

Burggalerie Burg Stolberg, Faches-Thumesnil-Platz (Navi: Katzhecke)

### Dienstag, 17. März

#### Behandlung der feuchten Macula-Degeneration, 18:00 Uhr

Infoveranstaltung Dr. Sabine Menkhous, Fachärztin für Augenheilkunde  
Anmeldungen bitte unter Tel. 02402 23425 oder [info@augenzentrum-stolberg.de](mailto:info@augenzentrum-stolberg.de)  
Salmstraße 2b

### Mittwoch, 18. März

#### „Purane Korakori – Alte Schritte“, 19:00 Uhr

Ein Film mit anschließender Diskussion und 20 Roma auf der Suche nach den Spuren ihrer gemeinsamen Geschichte.  
Volkshochschule, Frankentalstraße 3

### Samstag, 21. März

#### Auf Augenhöhe verhandeln – Wir sind bereit – Teil 2, 09:00 bis 13:00 Uhr

Stärken Sie sich in zwei Workshops für berufliche Verhandlungen und Ihre weitere berufliche Entwicklung. Anmeldung: Tel. (02402 862 457) oder per E-Mail ([vhs@stolberg.de](mailto:vhs@stolberg.de)) bei der VHS Stolberg.  
Volkshochschule, Raum 113, Frankentalstraße 3

#### Exkursion Heimbach und Kloster Maria Wald,

#### 09:30 – 18:00 Uhr

Exkursion des Stolberger Heimat- und Geschichtsvereins e.V. Stolberg, Treffpunkt: Parkplatz neben dem Bushof (Mühlener Bahnhof),

#### St. Patrick's Day mit Wolfgang Klauß, 20:30 Uhr

Musikkneipe Piano, Burgstraße 26 – Eintritt frei

#### Stolberg bei Nacht, 20:00 Uhr

Die Galerie der Burg wird mit Licht und Sound von M&M – Music & More in einen Tanzsaal verwandelt wird.  
Eintritt 10,00 Euro im Vorverkauf  
Galerie Burg Stolberg, Faches-Thumesnil-Platz





Sonntag, 22. März

Anekdoten-Nachmittag, 15:00 Uhr

Auf Zeitreise am Hammerberg. Lassen Sie sich von unserer Gästeführerin mitnehmen auf eine Zeitreise durch Historisches & Histörchen bei Kaffee & Kuchen.  
Museum in der Torburg, Luciaweg 6

Sonntag, 22. März

in memoriam – „Heinrich M. Davringhausen“

Vernissage, 12:00 Uhr, danach geöffnet bis 18:00 Uhr.  
Spannende Ausstellung der beliebten und bekannten Reihe.  
Villa Zinkhütter Hof, Kunstdepartment, Cockerillstraße 90

Wanderung im südlichen Aachener Stadtwald (10 km), 10:00 Uhr

Eifelverein OG Gressenich, WF: Rüdiger Prössl und Karl-Heinz Gillet, Treffpunkt: Elle in Gressenich

Jupp Hammerschmidt, 19:00 Uhr

Musikkneipe Piano, Burgstraße 26, Eintritt 12:00 Euro

Dienstag, 24. März

Autorenlesung „Der Rummelplatzkater vom Öcher Bend“, 16:00 Uhr

Die bekannte Stolberger Autorin Elke Haut liest in der Stadtbücherei Stolberg, Frankentalstraße 3

Donnerstag, 26. März

**Girls' Day** in der Stolberger Verwaltung und vielen anderen Unternehmen (siehe S. 266)

Freitag, 27. März

Festakt: Verleihung Ehrenamtspreis, 19:00 Uhr

Ehrung aller engagierten Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt, Festakt zur Ehrung der Ehrenamtler.  
Museum Zinkhütter Hof, Cockerillstraße 90

„8. Vichter Klassik-Konzert“, 19:00 Uhr

Pfarrkirche Vicht

Leseabend vor den Osterferien, 19:00 Uhr

Alte Schule Venwegen, Mulartshütter Straße 10

Samstag, 28. März

Führung zu Gedenkorten in der Atsch, 14:00 Uhr

Wir besuchen Orte in der Atsch, an denen von den Nazis verfolgte Menschen lebten – Orte, von wo sie deportiert und ermordet wurden.  
Ehemalige Häuser der Roma, Eschweilerstraße 204

Samstag, 28. + Sonntag, 29. März

OsterSpezial, von 11:00 bis 17:00 Uhr.

Ostermarkt im Kunsthandwerkerhof, Alter Markt 10

Sonntag, 29. März

in memoriam – „Heinrich M. Davringhausen“

Spannende Ausstellung der beliebten und bekannten Reihe.  
Villa Zinkhütter Hof, Kunstdepartment, Cockerillstraße 90

The Xperience, 20:30 Uhr

Musikkneipe Piano, Burgstraße 26 – Eintritt frei

Samstag, 04. April

Altstadt-Führung, 11:00 Uhr

Lassen Sie sich begeistern von Stolbergs historischem Ortskern am Fuße der Burg.  
Treffpunkt: Galminusbrunnen (gegenüber der Stolberg-Touristik), Zweifaller Straße 5

Samstag, 04. + Sonntag, 05. April

Musikrevue „Bella Italia“, Theater Brand

Sa, 19:30 Uhr, So, 18:00 Uhr  
Kulturzentrum Frankental, Frankentalstraße 3

Sonntag, 05. April

in memoriam – „Heinrich M. Davringhausen“

Spannende Ausstellung der beliebten und bekannten Reihe.  
Villa Zinkhütter Hof, Kunstdepartment, Cockerillstraße 90

Radtour von Vaals ins grüne Mergelland (35 km), 10:00 Uhr

Eifelverein OG Gressenich, WF: Rolf und Gundhild Wendert  
Treffpunkt: Elle in Gressenich

Sonntag, 05., bis Sonntag, 19. April

ARTIBUS – 3. Ausstellung – Christian Altena, jew. 12:00 bis 18:00 Uhr (außer 06. und 13. April), Vernissage am

Sonntag, 05. April um 12:00 Uhr  
Der Kurator präsentiert Stolbergs Historiker und Stadtarchivar mit seinen unverwechselbaren Zeichnungen.  
Burggalerie, Burg Stolberg, Faches-Thumesnil-Platz (Navi: Katzhecke)

Mittwoch, 08. + Donnerstag, 09. April

Grenzlandtheater Aachen – „Barfuß im Park“, 20:00 Uhr

Komödie von Neil Simon  
Theatersaal, Kulturzentrum Frankental, Frankentalstraße 3

Donnerstag, 09. April

Wildbienen-Beobachtungsstationen bauen mit Kindern, 10:00 Uhr

Für Naturdedektive und solche, die es werden wollen  
Biologische Station Städteregion Aachen, Zweifaller Str. 162

Sonntag, 12. April

in memoriam – „Heinrich M. Davringhausen“

Spannende Ausstellung der beliebten und bekannten Reihe.  
Villa Zinkhütter Hof, Kunstdepartment, Cockerillstraße 90

Montag, 13. April

Wahr oder Falsch – Die besondere Burg-Führung, 15:00 Uhr

Lassen Sie sich nicht in die Irre führen... nicht alle präsentierten Fakten sind auch solche...  
Treffpunkt: Museum in der Torburg, Luciaweg 6

Donnerstag, 16. April

Anfänge der Grafschaft Jülich (Molbach und Hengebach), 20:00 Uhr

Vortrag des Historikers Guido von Büren.  
Kupferhof Rosental, Rathausstraße 67

Freitag, 17. April

Ritteressen, 19:00 Uhr

Machen Sie einen kulinarischen Sprung in die Vergangenheit.  
Burg Stolberg, Rittersaal, Faches-Thumesnil-Platz

Sonntag, 19. April

Kupferhof-Führung, 11:00 Uhr

Lassen Sie sich begeistern von Stolbergs beeindruckenden Kupferhöfen, der ursprünglichen Lebensader der Kupferstadt.  
Treffpunkt: Eingang neues Rathaus, Rathausstraße 11-13

in memoriam – „Heinrich M. Davringhausen“

Spannende Ausstellung der beliebten und bekannten Reihe.  
Villa Zinkhütter Hof, Kunstdepartment, Cockerillstraße 90

Montag, 20., bis Samstag, 25. April

6. Kupferstädter Frühjahrskehrwoche

Helft mit beim Frühjahrsputz in EURER Heimatstadt! Anmeldungen bei Frau Christina Bungenberg, E-Mail: christina.bungenberg@stolberg.de

Donnerstag, 23. April

Sportlerehrung 2019, 19:00 Uhr

Seien Sie gespannt, wer letztes Jahr mit seinen Leistungen glänzen konnte!  
Museum Zinkhütter Hof, Cockerillstraße 90

Freitag, 24. April

Kupferstädter Brauhaus-Tour, 17:00 Uhr

Eine Führung für alle Liebhaber des „kühlen Blonden“ und der Kupferstadt  
Treffpunkt: Galminusbrunnen (gegenüber der Stolberg-Touristik), Zweifaller Straße 5

Steinkauz-Exkursion, 20:45 Uhr

Der Biologischen Station zusammen mit VHS Stolberg und Eschweiler  
Treffpunkt: Stolberg-Venwegen, Parkplatz am Friedhof (Brigidaweg)

Freitag, 24., bis Sonntag, 26. April

Ein Geschenk der Götter, Theater Bühne frei

**19:30 Uhr (So 18:00 Uhr)**, Kulturzentrum Frankental, Frankentalstraße 3

Samstag, 25. April

Wildbienen-Beobachtungsstationen bauen mit Kindern, 10:00 Uhr

Für Naturdedektive und solche, die es werden wollen  
Biologische Station Städteregion Aachen, Zweifaller Str. 162

Vogelstimmen-Exkursion, 09:30 Uhr

Wer zwitschert denn da?  
Biologische Station  
Treffpunkt: Parkplatz Waldschänke, gegenüber Breiniger Berg 185

Sonntag, 26. April

Stolberger Musiksommer – Konzert 2:

Ensemble Sinfonieorchester, 17:00 Uhr

Lassen Sie sich faszinieren vom Können der kleinen und großen Künstler, von virtuosen Klängen und gereiften Stimmen.  
Burg Stolberg, Rittersaal, Faches-Thumesnil-Platz

in memoriam – „Heinrich M. Davringhausen“

Spannende Ausstellung der beliebten und bekannten Reihe.  
Villa Zinkhütter Hof, Kunstdepartment, Cockerillstraße 90

Narzissenwanderung bei Kelmis (10 km), 10:00 Uhr

Eifelverein OG Gressenich, WF: Rüdiger Prössl und Kornel Mathar  
Treffpunkt: Elle in Gressenich

— INFO —

Veranstaltungsankündigung online eintragen:

[www.hieronymus-magazin.de/termine.php](http://www.hieronymus-magazin.de/termine.php)

E-Mail: [post@hieronymus-magazin.de](mailto:post@hieronymus-magazin.de)  
oder rufen Sie uns an: 02402 9979922

Wir brauchen Platz!

Uns erreichen laufend neue Anfragen für die Platzierung regelmäßiger Termine. Jetzt wurde es zu eng.

Alle regelmäßigen Termine finden Sie daher ab jetzt nur noch online auf unserer Internetseite:  
[www.hieronymus-magazin.de/termine.php](http://www.hieronymus-magazin.de/termine.php)



# Archivale des Monats

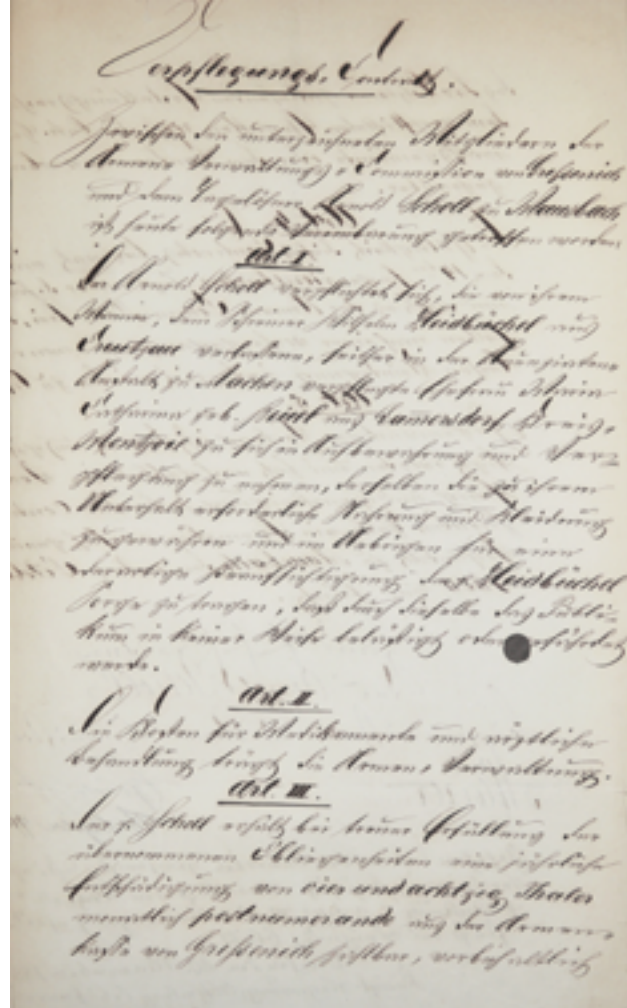
von Christian Altena

„Verpflegungs-Contrakt“ 1855 (Akte des Sozialamtes)

Die Akte GR 1152 der ehem. Gressenicher Gemeindeverwaltung handelt von der Unterstützung der Ehefrau des Schreinergeresellen Wilhelm Heidbüchel aus Kreuzau durch den Tagelöhner Arnold Scholl aus Mausbach sowie die Armenverwaltung. Heute ist das ‚Sozialamt‘ mit Aufgaben betraut, die im 19. und bis ins 20. Jahrhundert in Zuständigkeit der ‚Armenverwaltung‘ lagen. Über Arnold Scholl erzählt die Akte nichts, sehr viel mehr über Wilhelm Heidbüchel. Er lebte getrennt von seiner Frau Maria Catharina, die zeitweise in Aachen in der „Annunziaten-Anstalt“ untergebracht war, also in Obhut der Fürsorge des dortigen Annunziatenklosters. Die Kirchengemeinden und Klostergemeinschaften hatten über Jahrhunderte die Armenfürsorge maßgeblich gefördert, bis kommunale und staatliche Behörden zuständig wurden.

Artikel 1 der Vereinbarung beinhaltet, „Der Arnold Scholl verpflichtet sich“, die Maria Catharina Heidbüchel „zu sich in Aufbewahrung und Verpflegung zu nehmen, derselben die zu ihrem Unterhalt erforderliche Nahrung und Kleidung zu gewähren und im Übrigen für eine derartige Berücksichtigung Sorge zu tragen, daß durch dieselbe das Publikum in keiner Weise belästigt oder gefährdet wird“. Als fremde, berufslose oder wohnungslose Person war man schnell verdächtig und gesellschaftlich ausgeschlossen. Die konkreten sozialen wie individuellen Hintergründe lassen sich nur erahnen. Die Akte weist jedoch andernorts aus, dass die Ehefrau als „Irre“ geführt wurde. Die Sorge vor Belästigung der Öffentlichkeit ist damit geklärt, der Trennungsgrund auch, jedoch nicht, von wem die Trennung ausging. Arnold Scholl, als Tagelöhner selbst am Rande der Gesellschaft und ohne besondere Mittel, erhielt monatlich 84 Thaler, „die Kosten für Medikamente und ärztliche Behandlung trägt die Armen-Verwaltung“ heißt es weiter. Dieser Inhalt von Artikel 2 ist daraufhin gerichtet, dass nicht an medizinischer Versorgung der Hilfebedürftigen gespart werden würde.

Die Akte erzählt viel über den Schreiner Heidbüchel, der aus Bergheim, Gemeinde Kreuzau, stammte. Ein Dokument der Gemeinde Körbecke, Kreis Soest, beschreibt ihn als etwa 1,60 groß, dunkelhaarig, mit einer Narbe auf der linken Hand und 29 Jahre alt. Über Solingen, Köln und Düren erreichte er im Juni 1856 Stolberg. Bürgermeister Friedrich von Werner protokollierte dort den Lebensweg von Wilhelm Heidbüchel, der erklärte, dass seine Frau ohne sein Wissen von Merzenich, wo sie kurzzeitig ansässig waren, nach Lammersdorf gezogen war. In Lendersdorf hatte er seine Lehre als Schreiner gemacht und in der Folge Tätigkeiten in Düren, Gürzenich, Vossenack, Lendersdorf und Simmerath angenommen, wo er auch seine Frau ehelichte. Von Werner hatte ihm „strengstens“ aufgetragen, „daß er sich sofort nach Mausbach“ zu



begeben habe und dort „den Unterhalt seiner Ehefrau bei Arnold Scholl zu übernehmen und ohne diesseitige Erlaubniß [...] nicht von dort zu entfernen habe.“ Schließlich hatte er in seiner Doppelfunktion auch als Bürgermeister der Gemeinde Gressenich selbst den Vertrag für die Versorgung der Maria Catharina Heidbüchel mitunterzeichnet. Die Unterschrift unter dem Dokument war von Arnold Scholl, wie so oft im frühen 19. Jahrhundert, mangels Kenntnis des Schreibens mit drei Kreuzen als Handzeichen bestätigt worden.

Dieser kleine Einblick des Archivals bildet nur einen kleinen Ausschnitt der Abläufe ab, die in einem vollständigen Lebensbild von den Einzelschicksalen von Maria Catharina und Wilhelm Heidbüchel zu erzählen wären. Nicht viele vergleichbare Akten der Armenverwaltung liegen vor. Und persönliche Biografien tragen nur wenig zur ‚großen‘ Geschichte bei. Aber auch sie sollen irgendwann erzählt werden. Natürlich erst, wenn jeder gesetzmäßige Persönlichkeitsschutz abgelaufen ist, da persönliches erst einmal auch immer vor allem privat ist. Dann tragen auch die ‚kleinen‘ Geschichten bei zum Verständnis der vergangenen Lebenswelt. Das Stadtarchiv beherbergt und sammelt als Historisches Kompetenzzentrum und ‚Gedächtnis der Stadt‘ Akten, Urkunden, Bilder, Bücher, Zeitungen, Nachlässe und andere Sammlungen der Stadtgeschichte. Historische Unterlagen aus allen Stadtteilen stehen dort interessierten Bürgern für Forschung, Wissenschaft und Bildungsarbeit zur Verfügung.

*Hinweis: Das Archivale des Monats wird am 18. des Monats auf dem Facebook-Account der Kupferstadt Stolberg veröffentlicht.*



Die Kath. Grundschule Bischofstraße dankt ihren Sponsoren:



## Zirkus Lollipop meets Büsbach

Projekt der Kath. Grundschule Bischofstraße

**267 größere und kleinere Feuerspucker, Hochseilartisten oder Clowns stehen schon ungeduldig in den Startlöchern, um in der Zirkuswoche der KGS Bischofstraße in Büsbach richtig Gas zu geben.**

„Das Besondere an diesem Projekt ist, dass wir die Kinder einmal ganz aus ihrem Schulalltag herausnehmen und Talente fördern, von denen bisher niemand etwas ahnen konnte. Gerade für lernschwächere Kinder bietet der Zirkus eine wunderbare Möglichkeit, über sich hinauszuwachsen und in einem vom Lernplan völlig losgelösten Kontext Mut, Stärke und Können zu präsentieren“, so Schulleiterin Susanne Thieves, die mit einem Team aus engagierten Lehrern alles rund um das Zirkusprojekt in Eigenregie auf die Beine stellt.

Doch wie finanziert man so ein Mammutprojekt? Die Grundschule ist hier auf tatkräftige Unterstützung der Eltern und Sponsoren angewiesen. Möchten auch Sie dieses Projekt unterstützen?

Die VR Bank stellt ein Spendenkonto zur Verfügung, bei dem jede eingegangene Spende über dem Mindestbeitrag von 5,00 Euro bei Erreichen der Mindestsumme von 2500,00 Euro verdoppelt wird.

**Vorstellungen:** 24.04. – 18.00 Uhr, 25.04. – 11.00 Uhr  
25.04. – 15.00 Uhr  
**Zirkuswoche:** 18.04. bis 25.04.2020

Kartenvorverkauf im Sekretariat KGS Bischofstraße  
ab 20.04.2020

**Link zur Crowdfunding-Plattform**

www.vrbank-eg.viele-schaffen-mehr.de/lollipopmeetsbuesbach





# Finni un Knotterbüll

**Brekksit** va Toni Dörflinger und Christian Altena

Knotterbüll es aa de Pootz, öm sing Mim en de Bud ze losse. Dat Viesch mat Radau. Ävver de Katz well net en de Bud. Se ka sesch net enscheede, op busse öff en'et Kabuff. Do kütt Finni lanns, dat en Packung us d'r Puttik en de Kwante hat. „Minge Leeve, wat heeßt Porridge op Platt?“, un kiek op de Packung.

„Hm, dat weeß isch net. Porritsch velleet? Hürt sesch a wie russisch.“

„Alsu genau wie Porridge. Dat es jo och wat Britisches.“

„Schmaat Porritsch?“, frocht Knotterbüll.

„Wat, Porridge öff Porritsch?“, övverdriefft Finni. „Dat es ne Jux, schmaat beedes jliesch“, meent hät un veräppelt Knotterbüll, dä jrad versöckt, de Katz en de Bud zo jare.

„Un wat heeßt Brexit?“, kwängelt hät.

„Isch jlöff Bräcksit“, övverläscht Knotterbüll, „velleet och Brekksit. Dat es misch och ejal, wie'se dä Meß nenne“, zackert hä.

„Wat, dat fengste net jot?“

„Isch ben velleet meschugge,“ saart Knotterbüll, „ävver su bekloppt ben isch ävver och net.“ Knotterbülls Katz hot sesch jrad enscheede, vör de Dör ze blieve.

## Stolberger Motive – Schweine-Bildnis in der Klatterstraße mit den passenden Geschichten der Kupferstadt auf Hochdeutsch und Stolberger Platt

### Schweine-Bildnis in der Klatterstraße

Der Schweinekopf verweist auf die ursprüngliche Nutzung des 1903 erbauten Hauses. Hier hatte der Metzgermeister Hubert Stegers seine Metzgerei. Zur Zeit des Historismus war es Mode, die Funktion von Häusern nach außen durch Bauschmuck kundzutun. Wie Justitia am Gerichtsgebäude zierte nun ein Schwein das Haus, wo die Produkte der Artgenossen hergestellt und verkauft wurden. Nicht zufällig finden sich neben dem Haus Wurstgasse und Wurstbrücke. Denn neben Stegers hatten die Metzger Albert Jussen und Johann Stephan Willems in direkter Nähe in Klatterstraße und Steinweg ihre Läden für Fleisch- und Wurstwaren. Die Wurstgasse war vor hundert Jahren ein neuer Verkehrsweg, um beide Geschäftsstraßen zu verbinden und den Namen dazu fanden die Stolberger wohl rasch.

### Dä Bülles va dat Värke e de Klatterstroos

Dä Bülles va dat Värke saat, woför se dat Hus 1903 opjestallt hant. He wor de Metzgerei va de Hubert Stegers. Fröjer hodde se völl Schnickschnack un Jedöns an de Hüser jemat, domet jedde se kont, wat do jemat wod. Aa et Jerischt hodde se oft e Fijur va Justitia. Un jenaus he e Värke, wo hör Flesch jemat un verkloppt wod. Et heest ja och rischtisch

Finni und Knotterbüll  
im Smalltalk auf  
Stolberger Platt

Folge 22:  
Brekksit

„Dat kapier isch och net“, Finni schöddelt d'r Kopp.

„De Saach moss endlich en Eng ha. Kenge Brexit, Frexit öff Dexit mieh. Un nu sprengt de Katz en'et Huus un stupst de Dör zo, de met ne Paaf en'et Kluster fällt. Dä Schlössel hot hä natürlisch en de Bud.“

„Da es nu vör disch d'r Knexit!“, kakelt Finni.

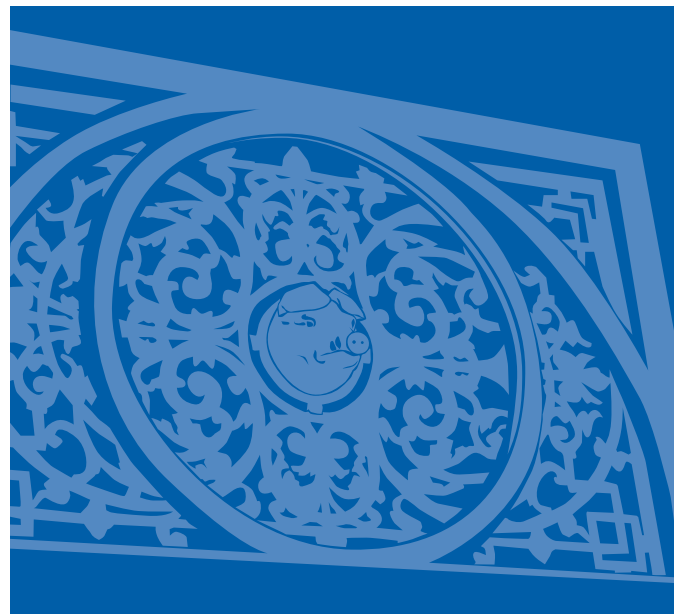
„Morje jitt et ne angere Fraas för d'r Dachhaas“, meent Knotterbüll, dä kribbelisch un wöss es.

„Woför dat dann?“ Finni es baff.

„Dä kritt Brekkies un mat mer Jedöns. Dä weeß net, op hä vör de Dör blieve well öff eren well!“

**Mim – Katze; Radau – Krach; Kabuff – Wohnung; Puttik – Geschäft/Laden; Kwante – Hände; Jux – Spaß; meschugge – verrückt; Meß – Mist; Dör – Türe; Paaf – Knall; Kluster – Türschloss/Vorhängeschloss; Dachhaas – Katze; Jedöns – Lärm/Getöse.**

Wooschjass un Wooschbrüggelche, weil he en de Strooß noch mie Metzger Woosch jemat hant: Jussens Albert un Johann Stephan Willems. De Wooschjass met dat Bröggelche wor en de au zick ene nöije Weesch, domet de Lü flöcker va d'r Steewesch en de Klatterstrooß kome.



**RONNY** die Kinderseite

Rätselt auch Ihr mit und erfahrt auf dieser Seite regelmäßig Neues über Stolberg in den verschiedenen Zeitepochen.

## Stolberg...unsere Heimat

Die Burg Stolberg wurde vor ungefähr 900 Jahren auf dem Felsen im Vichttal von dem Ritter Reinard von Stalburg erbaut. Rings um die Burg herum bauten die Menschen im Mittelalter ihre Häuser. Bei Gefahr konnten sie in die Burg flüchten, um Schutz zu finden. Im Laufe der Geschichte gelangten verschiedene Herren in den Besitz der Burg. Zeitweise hausten sogar Raubritter in der Burg. Diese Raubritter raubten Reisende und Händler aus. Der Stadtrat von Aachen klagte sie an und bestrafte sie. Um weitere Räubereien zu verhindern, wurde die Burg zerstört. Erst viele Jahre später ließ Wilhelm von Nesselrode eine neue Burg errichten. Seine Nachfolger waren die Herren von Efferen.

Alle Burgherren hatten ihr eigenes Wappen. Unten findet Ihr zwei sogenannte „Vollwappen“. Über dem Schild befindet sich ein Helm mit Helmdecke und Helmzier. Oft werden Tiere oder Gegenstände zur Zierde benutzt. Als Farben für die Wappen waren nur Schwarz, Rot, Blau, Grün, Gelb und Weiß erlaubt. Wenn man genau hinschaut, sieht ein Vollwappen so aus wie ein Ritter auf seinem Pferd, von der Seite aus gesehen. Pferd und Lanze müsst Ihr Euch hinzudenken.

Findet Ihr heraus, welcher Ritter zu welchem Wappen reitet?



Die Herren von Schönforst hatten auf ihrem Wappen 7 rote Punkte auf weißem Grund, der Helm war gekrönt sowie mit Pfauenfedern geschmückt.

Die Herren von Nesselrode hatten ein rotes Wappen mit weißem Muster, der Helm war mit Krone und Hundekopf verziert.

Projekt der Bürgerstiftung Stolberg mit dem Mehrgenerationenhaus der StädteRegion (in Trägerschaft des Helene-Weber-Hauses)

### In der Stadtbücherei

#### März

**05.03. Als Sergej eine Brille bekam**  
Wir formen eine Brille

**12.03. Wovon leben Gespenster?**  
Wir erstellen ein Gespenst, das sich dreht.

**26.03. Der kleine König**  
Jeder bastelt seine eigene Königskrone.

#### April

**02.04. Goldfischglück, Picknick wie im Iran**  
Fische im See

**09.04. Bist du der Frühling?**  
Wir basteln ein Osternest.

**16.04. Der Ritter, der nicht kämpfen wollte**  
Gestaltet euer eigenes Buch.

**23.04. Der kleine Käfer Skarabäus**  
Wir kneten.

**30.04. Musikinstrumente aus alle Welt**  
Es klappert und raschelt.

Basteln und mehr...lesen, verstehen, kreativ sein!

jeden Donnerstag

von 16:00 Uhr bis 17:00 Uhr  
– für Kinder ab 5 Jahren!





# Alterstraumazentrum im Bethlehem

jetzt zertifiziert

## Optimale Versorgung älterer Patienten

### Basis

- individueller Behandlungsplan
- multiprofessionelles Spezialistenteam
- fachabteilungsübergreifende Zusammenarbeit

### Ziel

- Erhalt der Selbstständigkeit
- Rückkehr in die gewohnte Umgebung



AltersTraumaZentrum DGU®



DEUTSCHE  
GESELLSCHAFT FÜR  
UNFALLCHIRURGIE

[www.bethlehem.de](http://www.bethlehem.de)

**BETHLEHEM**  
GESUNDHEITZENTRUM  
STOLBERG gGmbH